

**ATEQ VT 55**  
Version CA2-07



**[www.ateq.com](http://www.ateq.com)**

Referenz: UM-28500G-D



---

# INHALTSVERZEICHNIS

---

## Bedienungsanleitung

<b>TPMS-GERÄT .....</b>	<b>2</b>
1. SPEZIFIKATIONEN .....	2
2. WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN.....	3
3. ACHTUNG.....	4
4. FUNKTIONSTASTEN .....	5
5. EINSCHALTEN .....	6
6. BEDIENUNGSANLEITUNG .....	6
 <b>VT55 IM GEBRAUCH .....</b>	 <b>8</b>
1. SENSOR PRÜFEN .....	8
2. TPMS WARTEN.....	12
3. ROHSENSOR PROGRAMMIEREN .....	18
 <b>TEST SCHLÜSSEL/FERNBEDIENUNG.....</b>	 <b>22</b>
1. FAHRZEUGHERSTELLER AUSWÄHLEN.....	22
 <b>EINSTELLUNGEN .....</b>	 <b>23</b>
1. EINSTELLUNGSMENÜ AUFRUFEN.....	23
 <b>SPRACHE.....</b>	 <b>32</b>
1. MENÜ SPRACHE AUFRUFEN.....	32
 <b>SONSTIGES.....</b>	 <b>33</b>
1. LADEN .....	33
2. FEHLERSUCHE .....	34
3. GERÄT AKTUALISIEREN.....	34
4. ERGEBNISSE AUSDRUCKEN .....	36
5. BESCHRÄNKTE HARDWARE-GARANTIE .....	37
6. SICHERHEITSINFORMATIONEN ZU BATTERIEN UND LADEN.....	38
7. RECYCLING .....	39

## Index

40

## Bedienungsanleitung TPMS-GERÄT

### 1. SPEZIFIKATIONEN

<b>Batterietyp:</b>	Wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie
<b>Lebensdauer der Batterie:</b>	Ca 1.000 Aktivierungen je vollständige Ladung.
<b>Maße (Max. L, B, T):</b>	21,6 cm x 10,2 cm x 5,1 cm.
<b>Gehäuse:</b>	Schlagfestes ABS.
<b>Empfangsfrequenz:</b>	Hauptfrequenzen: 315 MHz und 433,92 MHz (unterstützt die meisten Spezialfrequenzen).
<b>Batteriestatusanzeige:</b>	LCD-Balkendiagramm.
<b>Gewicht:</b>	Ca. 910 g.
<b>Temperatur:</b>	Betrieb: -20° C bis +55° C. Lagerung: -40° C bis +60° C.
<b>Max. Betriebshöhe:</b>	2.000 m.



## 2. WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

### **Nicht wegwerfen. Als künftige Referenz aufbewahren.**

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Regeln.

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

- (1) Dieses Gerät verursacht keine schädlichen Interferenzen.
- (2) Dieses Gerät nimmt alle empfangenen Interferenzen an, einschließlich Interferenzen, die zu einem unerwünschten oder unsachgemäßen Betrieb führen können.

**WARNUNG:** Dieses Produkt sendet elektromagnetische und elektronisch erzeugte Wellen aus, die den sicheren Betrieb von **Herzschrittmachern** beeinträchtigen können.

*Personen mit Herzschrittmachern dürfen dieses Produkt nicht benutzen.*



### **WARNUNG:**



**Nicht bei angeschlossenen Stromkreisen verwenden.**

**Vor Gebrauch muss die Bedienungsanleitung gelesen werden.**

**Schutzbrille tragen. (Benutzer und umstehende Personen).**

**Verwicklungsgefahr.**

**Lesen Sie die Informationen zu Garantie, Sicherheit und Recycling am Ende dieser Bedienungsanleitung.**

### 3. ACHTUNG

#### LESEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

Ihr Gerät zur Reifendrucküberwachung (Tire Pressure Monitoring, TPM) ist bei sachgemäßem Einsatz für einen dauerhaften, sicheren und zuverlässigen Betrieb entwickelt worden.

Alle **TPMS-GERÄTE** dürfen nur von qualifizierten und geschulten KFZ-Mechanikern oder in einer entsprechenden Werkstatt eingesetzt werden. Lesen Sie vor dem Gebrauch alle Bedienungsanweisungen durch. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen. Wenn Sie Fragen in Bezug auf Sicherheit und Zuverlässigkeit dieses Geräts haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.

#### 1. Lesen Sie alle Anweisungen

Alle Warnungen auf dem Gerät und in diesem Handbuch müssen befolgt werden. Alle Bedienungsanweisungen müssen befolgt werden.

#### 2. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf

Die Sicherheits- und Bedienungsanweisungen müssen zu Referenzzwecken aufbewahrt werden.

#### 3. Beachten Sie die Warnungen

Benutzer und umstehende Personen müssen Schutzbrillen tragen und vor dem Gebrauch die Bedienungsanleitung lesen. Nicht bei angeschlossenen Stromkreisen verwenden. Verwicklungsgefahr.

#### 4. Reinigung

Mit einem weichen, trockenen oder ggf. feuchten Tuch reinigen. Keine scharfen, chemischen Lösungsmittel wie Aceton, Verdünnungsmittel, Bremsenreiniger, Alkohol usw. benutzen, da diese die Kunststoffoberfläche beschädigen können.

#### 5. Wasser und Feuchtigkeit

Dieses Gerät darf nicht benutzt werden, wenn die Gefahr des Kontakts mit Wasser oder des Eintauchens in Wasser besteht. Über das Gerät darf keine Flüssigkeit verschüttet werden.

#### 6. Lagerung

Das Gerät darf nicht in einem Bereich gelagert werden, in dem es direkter Sonneneinstrahlung oder übermäßiger Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

#### 7. Gebrauch

Um die Brandgefahr zu reduzieren, darf das Gerät nicht in der Nähe von offenen Behältern oder brennbaren Flüssigkeiten betrieben werden. Das Gerät nicht benutzen, wenn die Gefahr explosiver Gase oder Dämpfe besteht. Das Gerät von Wärmequellen fernhalten. Das Gerät nicht ohne Batterieabdeckung betreiben.

#### 4. FUNKTIONSTASTEN

 EIN /AUS-Schalter	 Test- oder Triggersensor.
 Navigieren, um „up“ auszuwählen.	 Weiter oder bestätigen.
 Navigieren, um „down“ auszuwählen.	 Abbrechen, vorheriger Schritt.



## 5. EINSCHALTEN

Taste  drücken, um das **TPMS-GERÄT** einzuschalten.

- Das VT-Logo erscheint, siehe Abb. 1.



Abb. 1

- Die Software-Version wird angezeigt, siehe Abb. 2.

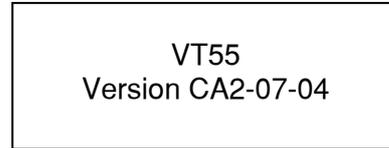


Abb. 2

- Bei einigen Geräten folgen nach den Optionen für die Reprogrammierung die reprogrammierbaren Sensortypen, siehe **Abb. 3**.



Abb. 3

- Beim Laden oder nach einer Aktualisierung wird der Datenbestand angezeigt, siehe **Abb. 4**, dies kann mehrere Minuten dauern.



Abb. 4

- Dann folgt die Rückkehr ins **HAUPTMENÜ**, siehe **Abb. 5**

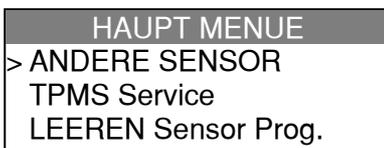


Abb. 5

- Wenn das Modul OBD2 an das Gerät angeschlossen ist, erscheint folgende Mitteilung, siehe **Abb. 6**.



Abb. 6

## 6. BEDIENUNGSANLEITUNG

### 6.1. ÜBERSICHT TPMS-GERÄT

Sensoren lesen und prüfen, **Motorsteereinheit OBD2** zurückstellen und Daten auf **Motorsteereinheit** übertragen.



**Hinweis:** Die meisten Fahrzeuge im „Lernmodus“ bestätigen mit einer Reihe von Hupsignalen, dass eine Übertragung vom TPM-Sensor zum elektronischen Steuermodul stattgefunden hat.

## Serviceverfahren

### Abschnitt 1.0: Sensortest lesen

Bevor Sie mit Ihrem **TPMS-GERÄT** mit der Wartung der Reifen bzw. Räder beginnen, müssen Sie zunächst alle Sensoren am Fahrzeug auslösen, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.



Damit wird die Haftung ausgeschlossen, die mit dem Austauschen bereits beschädigter oder defekter Sensoren verbunden ist. Durch dieses Verfahren werden die Fahrzeugeinstellungen nicht verändert, weil das Fahrzeug dazu noch in den Lern- bzw. Neueinstellungsmodus versetzt werden müsste. Mit diesem Verfahren können Sie schnell beschädigte oder defekte Sensoren ermitteln, weil einige Fahrzeuge bis zu 20 Minuten benötigen, um einen beschädigten oder defekten Sensor auf dem Instrumentencluster anzuzeigen.

**Hinweis:** Wenn der Testzyklus nicht gestartet werden kann, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung.

Führen Sie dann die Wartung von Reifen bzw. Rädern durch.

Fahrzeuge, die eine Neueinstellung benötigen, siehe Abschnitt 2.0.

### Abschnitt 2.0: Lernmodus TPM-System

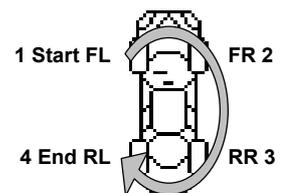
Sobald sich das Fahrzeug im Lernmodus befindet, können Sie damit beginnen, den Sensor des linken Vorderrades (vom Fahrer aus gesehen) auszulösen. Bei vielen Fahrzeugen wird durch ein akustisches Signal bestätigt, dass die Sensor-ID vom Fahrzeug erkannt und vom Bordcomputer übernommen wurde.



Die Kommunikation zwischen Sensor und Bordcomputer wird auch auf der LCD-Anzeige des **GERÄTS** angezeigt.

Dieses Verfahren muss für alle Reifensensoren im Uhrzeigersinn und solange durchgeführt werden, bis alle Fahrzeugsensoren neu eingestellt wurden.

Einige Fahrzeuge zeigen nach Auslösen des Hinterradsensors (aus Fahrersicht) durch ein doppeltes akustisches Signal an, dass das TPM-System neu eingestellt wurde.



**Abb. 7**

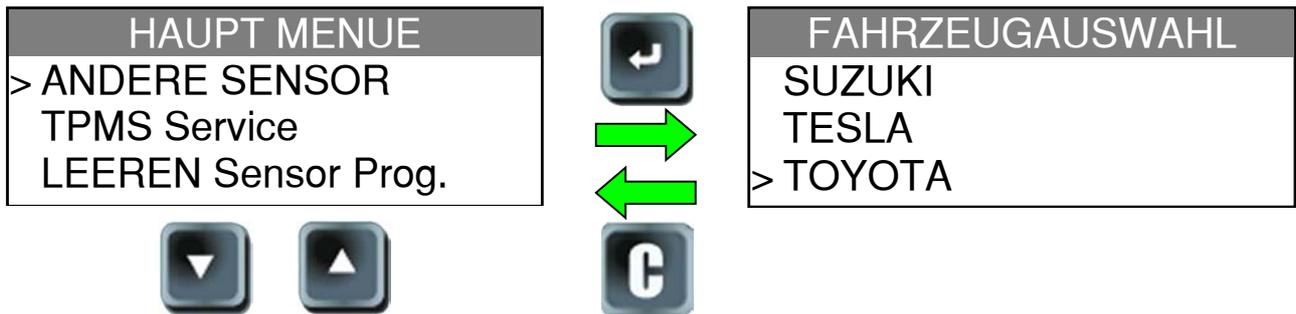
Bei Fahrzeugen, die nicht neu eingestellt werden müssen, empfehlen wir, jeden Reifensensor einmal abschließend auszulösen, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Fahrzeug dem Kunden übergeben wird.

## VT55 IM GEBRAUCH

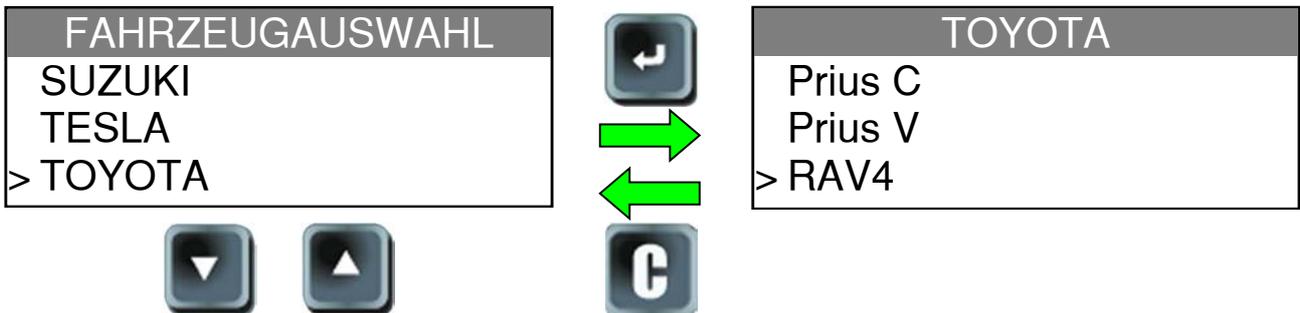
### WICHTIG:

Fahrzeugspezifische Informationen in diesem Handbuch sind als Beispiel und nicht als spezifische Anweisungen für jedes Fabrikat und Modell zu sehen. Bei der Anwendung der verschiedenen Funktionen des Geräts ist es wichtig, sich auf die Anzeigen auf dem Bildschirm und/oder die Informationen aus dem Reparaturhandbuch zu beziehen.

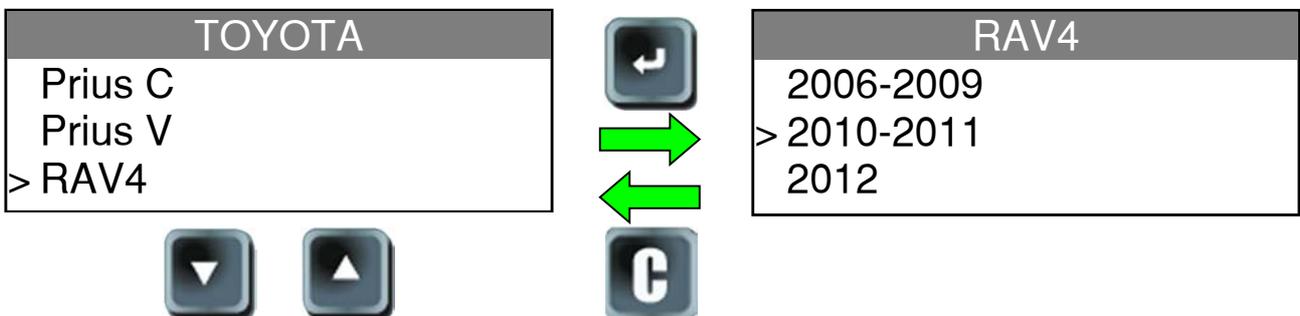
### 1. SENSOR PRÜFEN



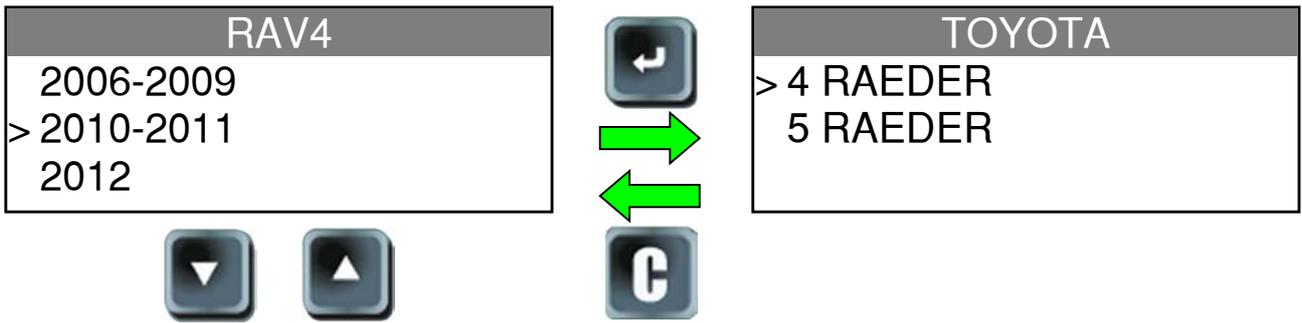
#### 1.1. FAHRZEUGHERSTELLER AUSWÄHLEN



#### 1.2. FAHRZEUGMODELL AUSWÄHLEN

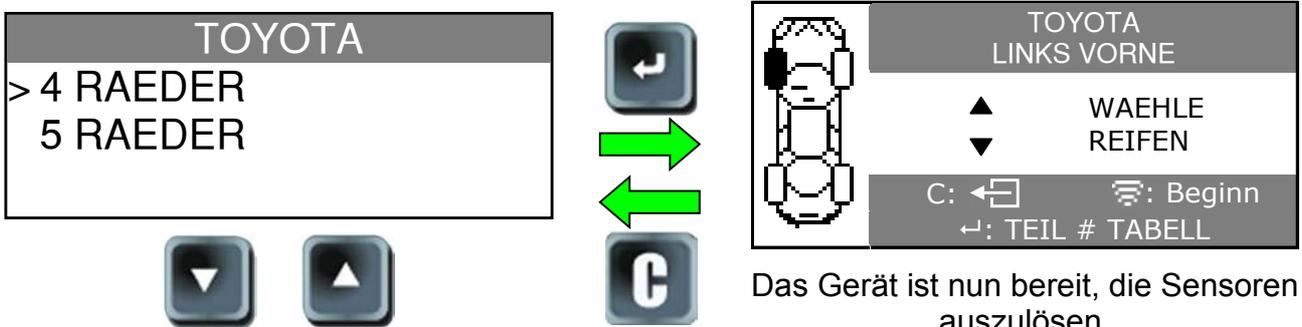


1.3. JAHR AUSWÄHLEN

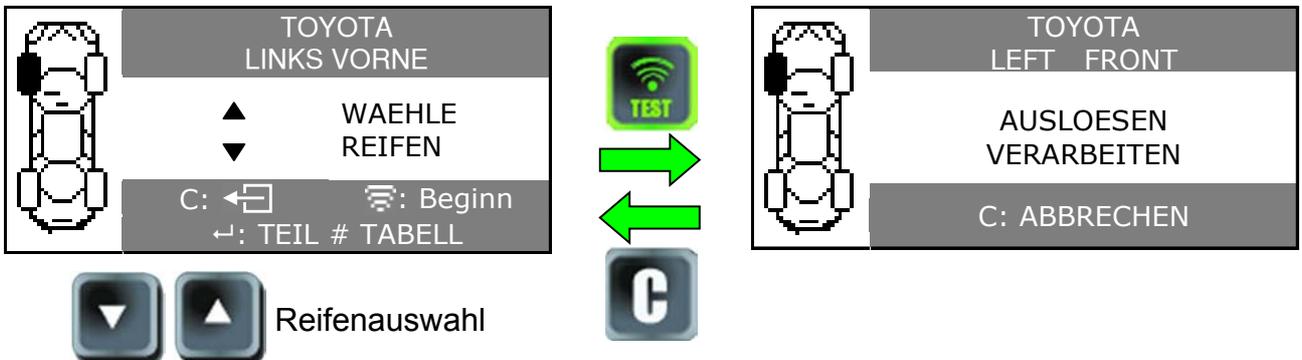


1.4. ANZAHL DER RÄDER AUSWÄHLEN

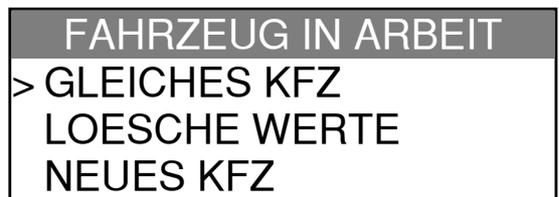
Diese Option wird nicht für alle Fahrzeuge angezeigt.



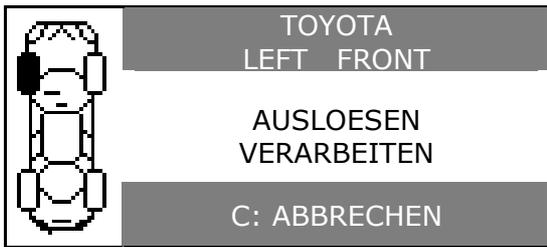
1.5. SENSOR TESTEN



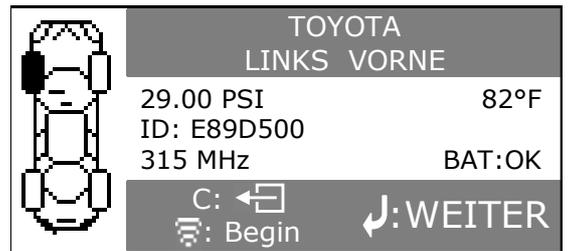
Durch Drücken der Taste  erscheint folgender Bildschirm mit der Auswahloption.



1.6. PRÜFERGEBNISSE



1:  
BESTANDEN



1: **BESTANDEN:** drücken, um zum nächsten Reifen zu gelangen.

2: NICHT  
BESTANDEN

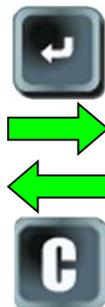
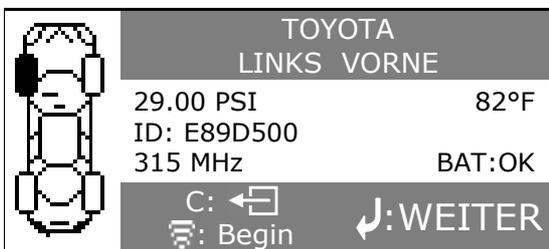


2/3: **NICHT BESTANDEN.**

3: NICHT  
BESTANDEN



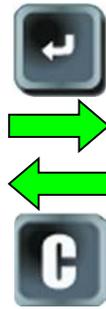
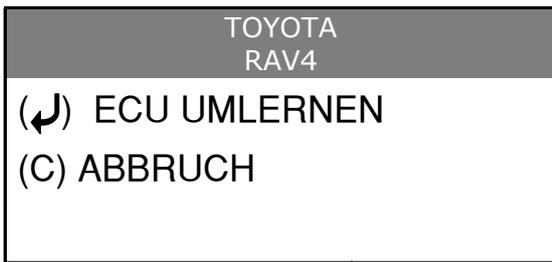
1.7. MOTORSTEUEREINHEIT ÜBER DEN OBD2-PORT NEU PROGRAMMIEREN



**Hinweis:** Diese Mitteilung wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn alle Sensoren ausgelöst wurden und das **OBD2-Modul** an das **TPMS-GERÄT** angeschlossen wurde.

**Hinweis:** Diese Funktion ist nicht für alle Fahrzeuge verfügbar.

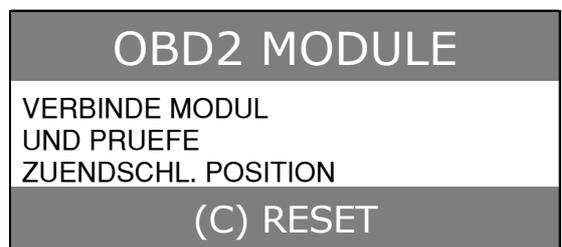
1.8. OBDII-MODUL AN OBDII-PORT



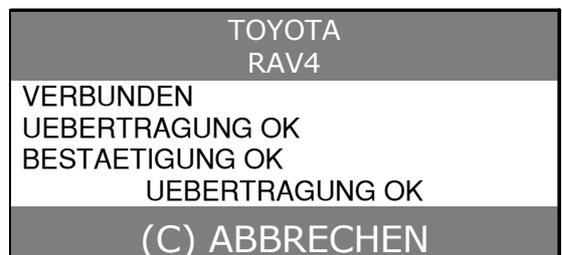
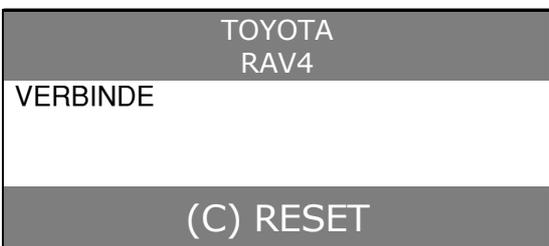
**Hinweis:** Schalten Sie den Motor AUS.

1.9. ANSCHLUSS

Das **OBD2**-Modul in den **OBD2**-Port am Fahrzeug stecken.

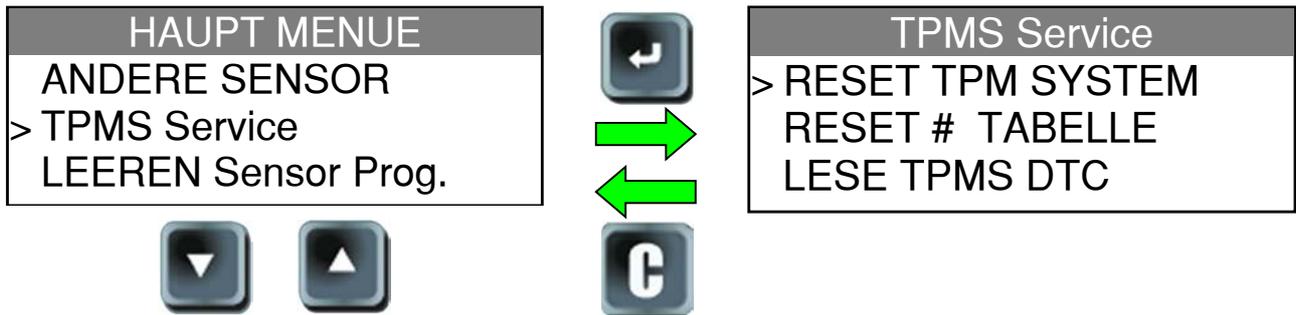


1.10. DATEN ÜBERTRAGEN



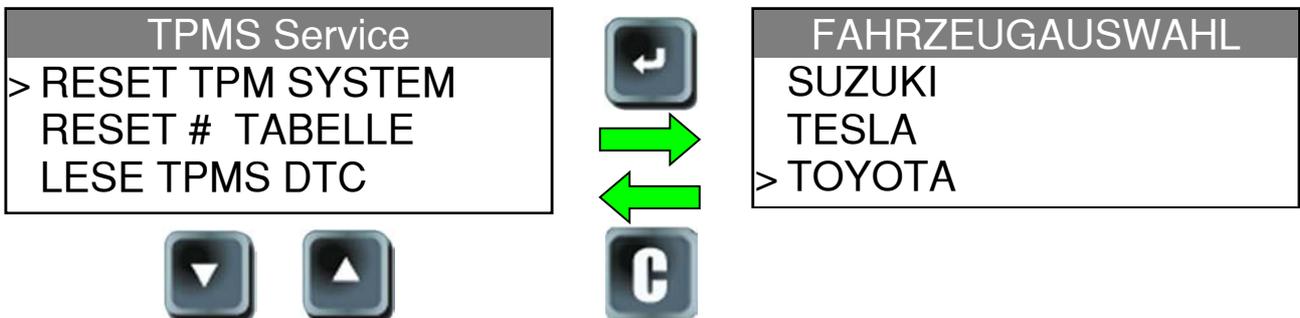
Das **OBD2**-Modul kann von der **Motorsteuereinheit** getrennt werden.

## 2. TPMS WARTEN

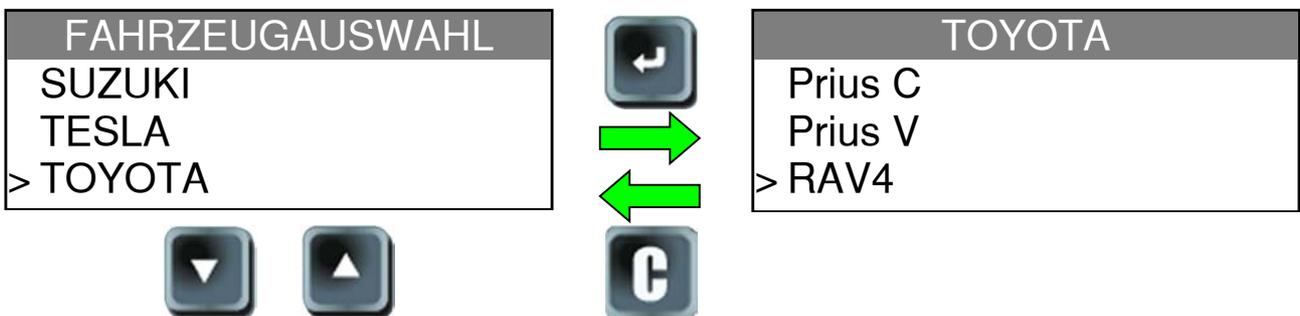


### 2.1. TPM-SYSTEM ZURÜCKSTELLEN

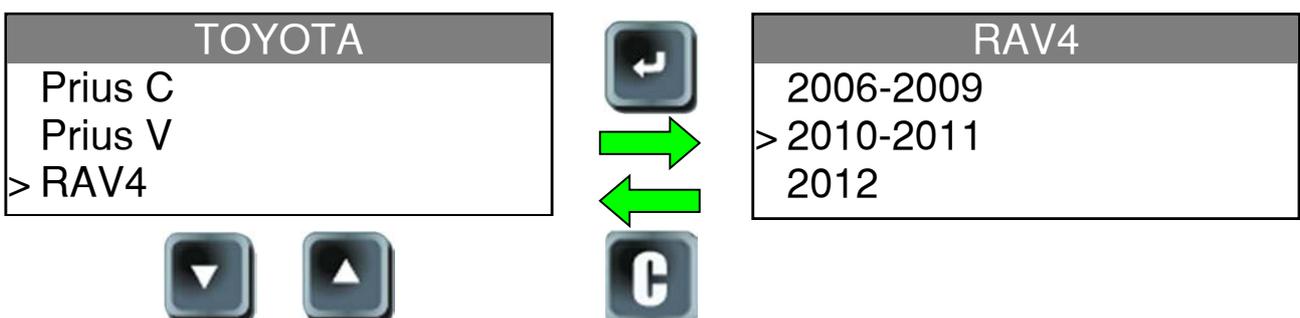
Mit diesem Verfahren können alle Sensoren ausgewechselt werden.



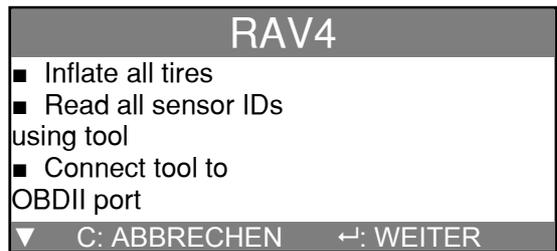
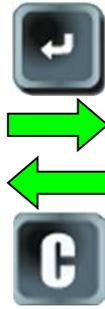
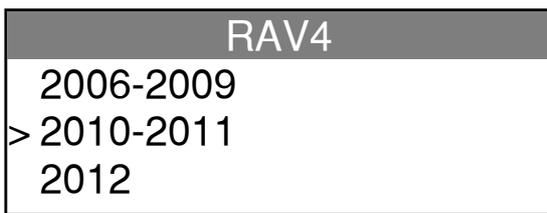
#### 2.1.1. Fahrzeughersteller auswählen



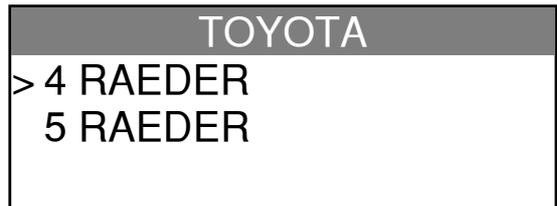
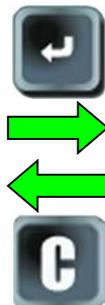
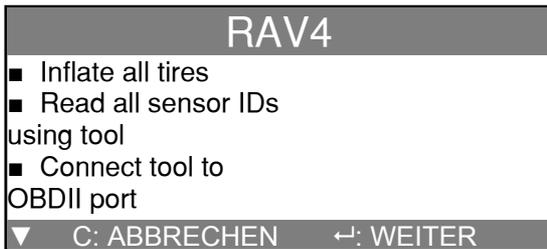
#### 2.1.2. Fahrzeugmodell auswählen



### 2.1.3. Jahr auswählen

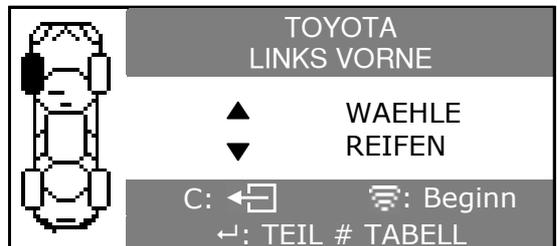
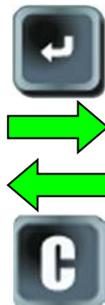
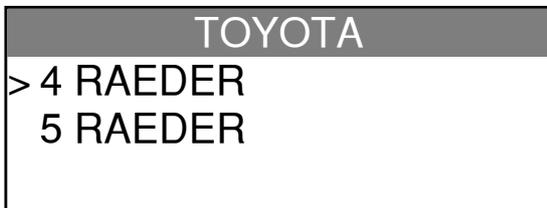


Die auf dem Gerät angezeigten Anweisungen lesen und befolgen.



### 2.1.4. Anzahl der Räder auswählen

Diese Option wird nicht für alle Fahrzeuge angezeigt.

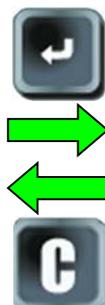
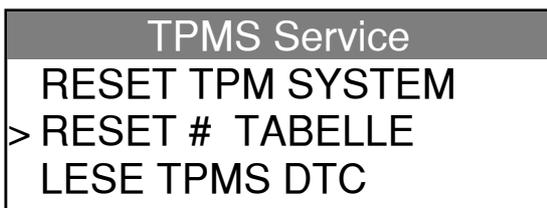


Das Gerät ist nun bereit, die Sensoren auszulösen.

Die folgenden Schritte entsprechen dem Verfahren „Sensor überprüfen“.

### 2.2. ART. NR. SUCHEN

Dies ist eine Datenbank für Ersatzteile aller für alle Fahrzeuge verfügbaren Sensoren.



### 2.2.1. Fahrzeughersteller auswählen

FAHRZEUGAUSWAHL  
SUZUKI  
TESLA  
> TOYOTA

TOYOTA  
Prius C  
Prius V  
> RAV4

### 2.2.2. Fahrzeugmodell auswählen

TOYOTA  
Prius C  
Prius V  
> RAV4

RAV4  
2006-2009  
> 2010-2011  
2012

### 2.2.3. Jahr auswählen

RAV4  
2006-2009  
> 2010-2011  
2012

OE  
TOYOTA  
RAV4  
2010-2011  
42607-06011  
C / ↵ : MENU

Beispiel für Händler:

OE	O'Reilly OE/Srv Kit
DILL	SEARS
DORMAN	SMP
MYERS	John Dow Dynamic
NAPA	ORO

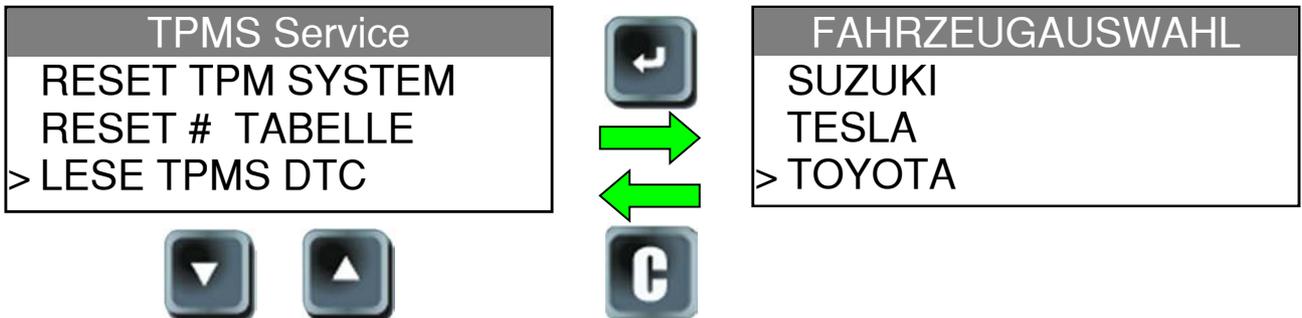
DILL  
TOYOTA  
RAV4  
2010-2011  
1204  
C / ↵ : MENU

Die Tasten  und  drücken, um die Artikelnummer des Händlers auszuwählen.

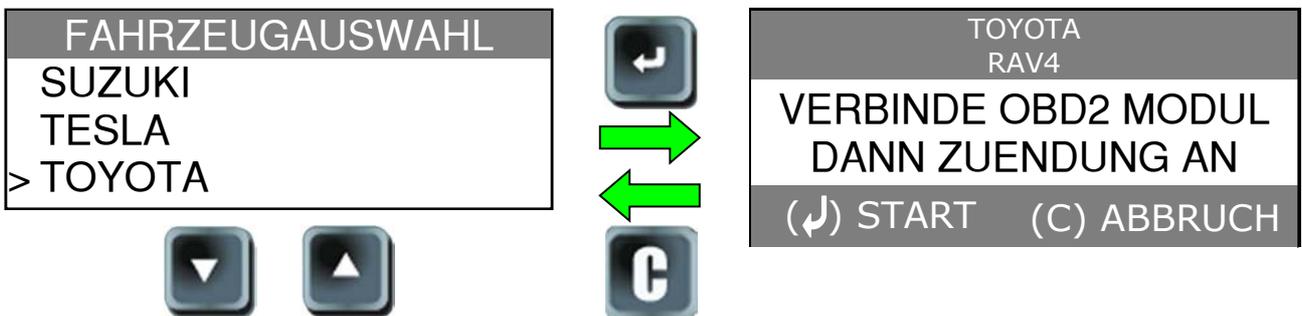
### 2.2.4. TPMS-Fehlercode lesen

**DTC** = Fehlercodes (Diagnostic Trouble Codes).

Diese Funktion gilt nur für das Lesen der TPM-Codes. Dieses Menü ist derzeit für folgende Hersteller verfügbar: Acura, Honda, Hyundai, Infiniti, Kia, Lexus, Mitsubishi, Nissan, Subaru und Toyota.

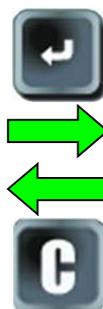


### 2.2.5. Fahrzeughersteller auswählen



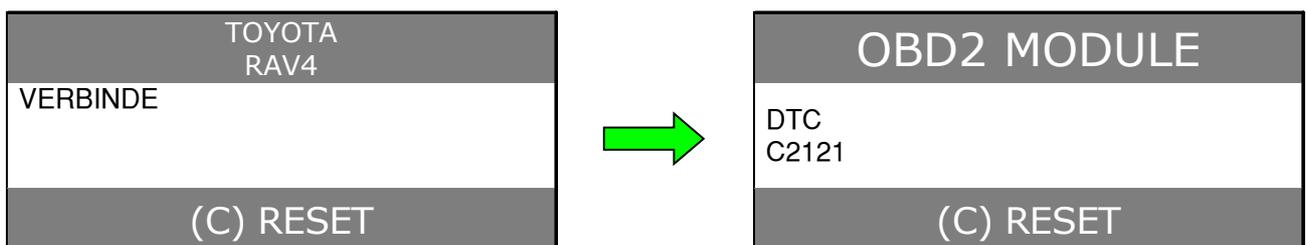
### 2.2.6. OBDII-Modul an OBDII-Port

Das **OBD2**-Modul in den **OBD2**-Port am Fahrzeug stecken.



**Hinweis:** Schalten Sie den Motor **AUS**.

### 2.2.7. Daten übertragen

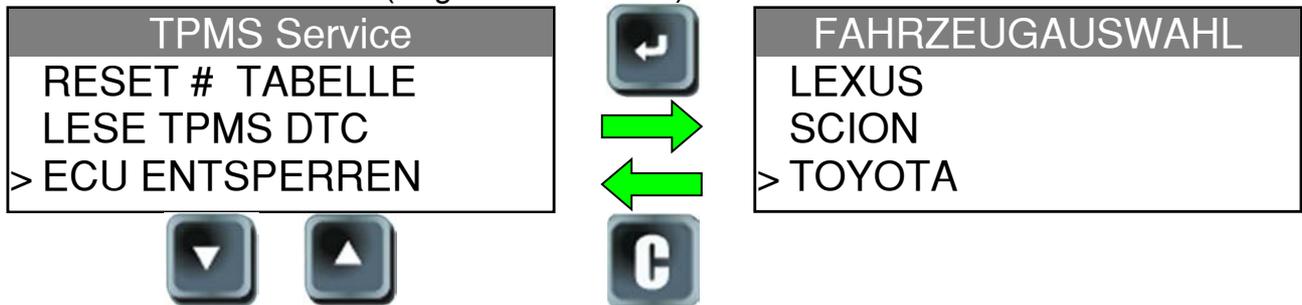


Das **OBD2**-Modul kann von der **Motorsteuereinheit** getrennt werden.

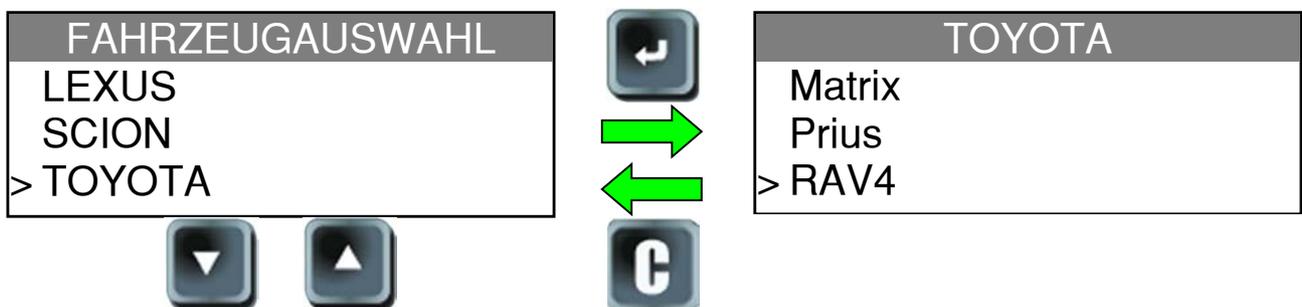
### 2.3. DIE ELEKTRONISCHE STEUEREINHEIT ENTRIEGELN

Hierbei handelt es sich um eine Rückstellung der Hardware der Motorsteuereinheit, die erforderlich ist, wenn sich die Motorsteuereinheit in einer Endlosschleife befindet (das kann passieren, wenn die TPMS-Rückstelltaste im Fahrzeug nach dem Auswechseln eines Sensors gedrückt wurde). Dies betrifft ausschließlich folgende Hersteller: Lexus, Scion und Toyota.

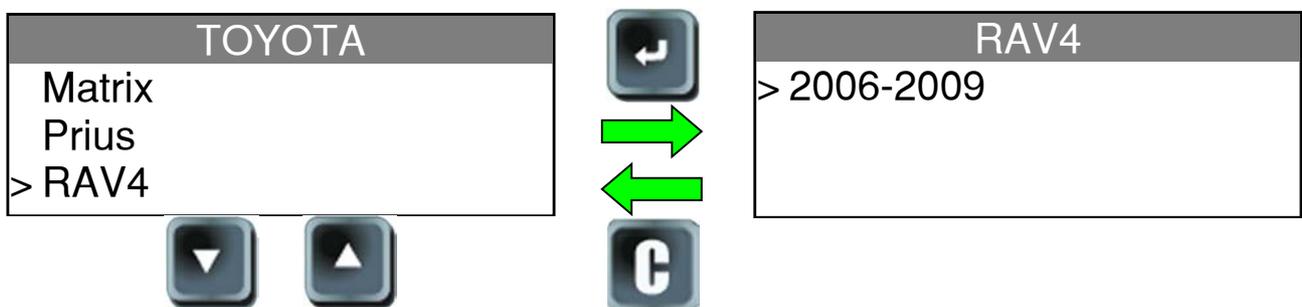
**ECU** = Motorsteuereinheit (Engine Control Unit).



#### 2.3.1. Fahrzeughersteller auswählen

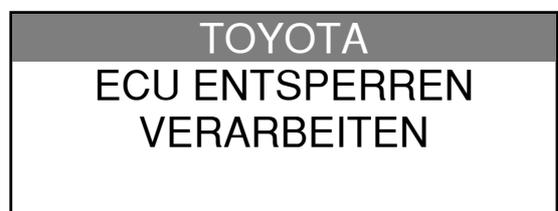


#### 2.3.2. Fahrzeugmodell auswählen



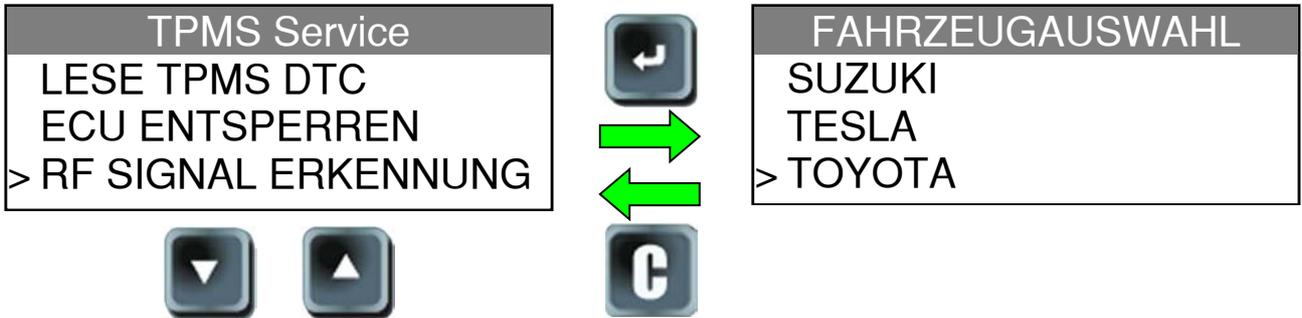
#### 2.3.3. Anschluss

Das **OBD2**-Modul an den **OBD2**-Port am Fahrzeug anschließen und die Zündung **EINSCHALTEN** (Motor AUS).

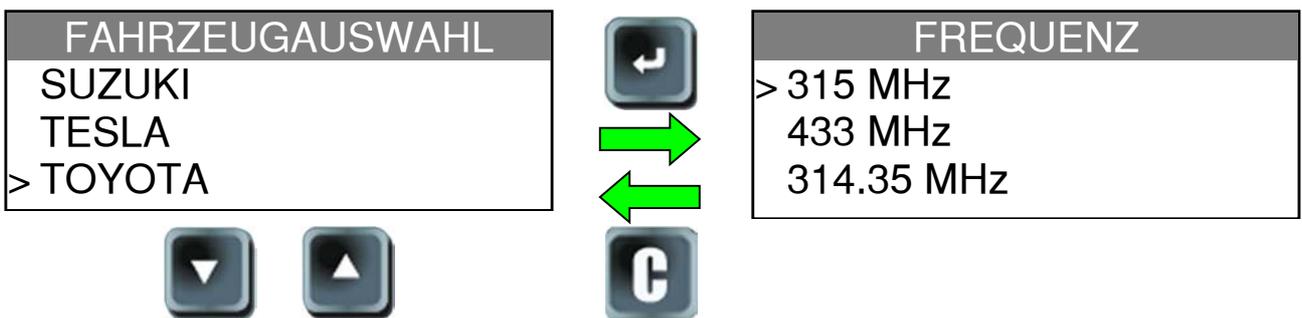


## 2.4. HF-SIGNALERKENNUNG

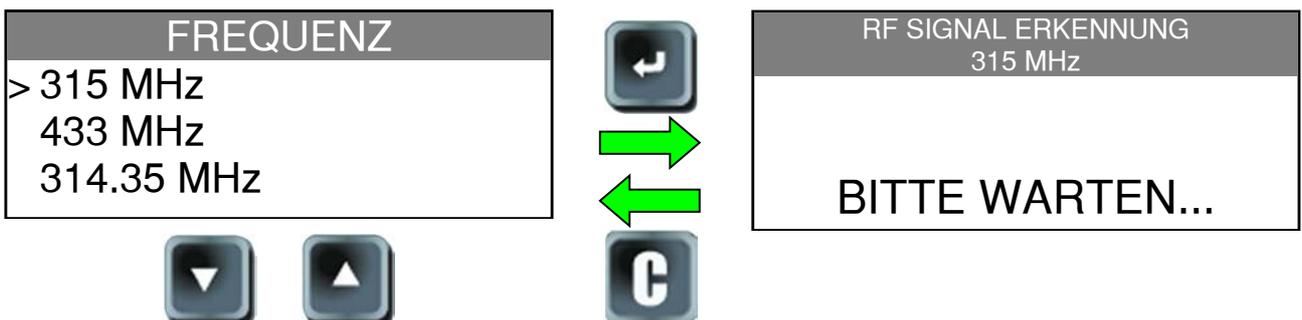
Hintergrundgeräusche und Frequenzinterferenzen sind unsichtbar und können auch meistens nicht gehört werden. Deshalb ist es wichtig, bei der Rückstellung des DIRECT TPM-Systems alle elektronischen Vorrichtungen im Arbeitsbereich auszuschalten. Mit dieser speziellen Funktion kann der Benutzer die Quellen anderer HF-Interferenzen finden. Das **GERÄT** sucht nach diesen Signalen und zeigt die Stärke der Interferenz durch ein Balkendiagramm auf der Anzeige an.



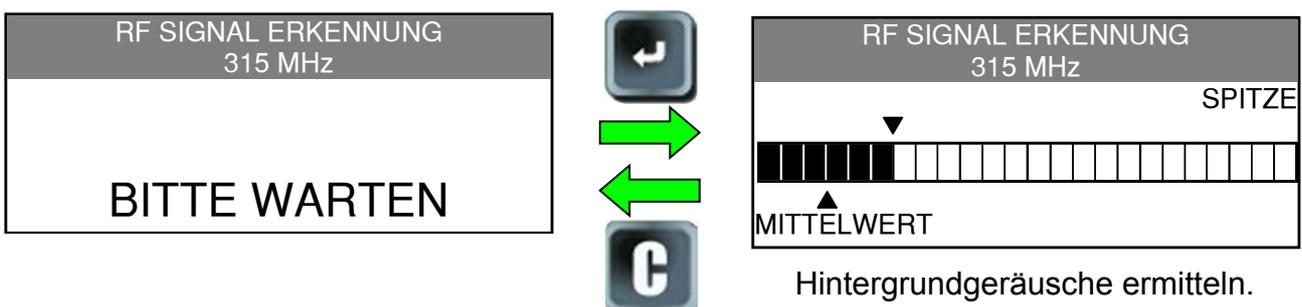
### 2.4.1. Fahrzeughersteller auswählen



### 2.4.2. Arbeitsfrequenz auswählen

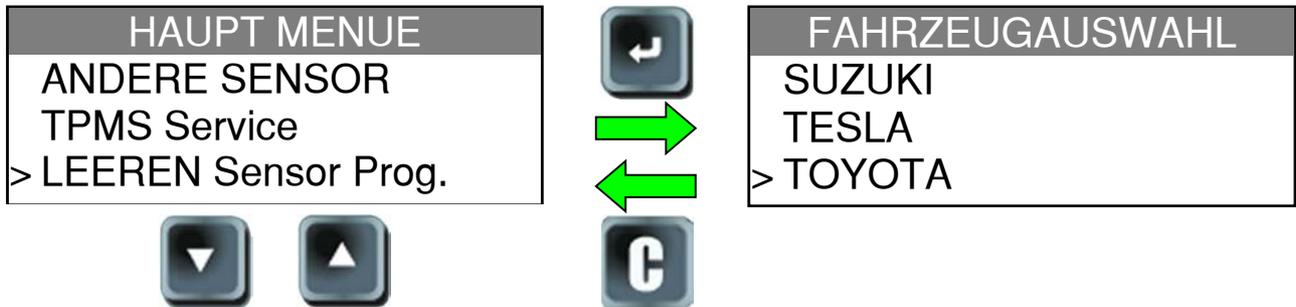


### 2.4.3. Prüfergebnisse

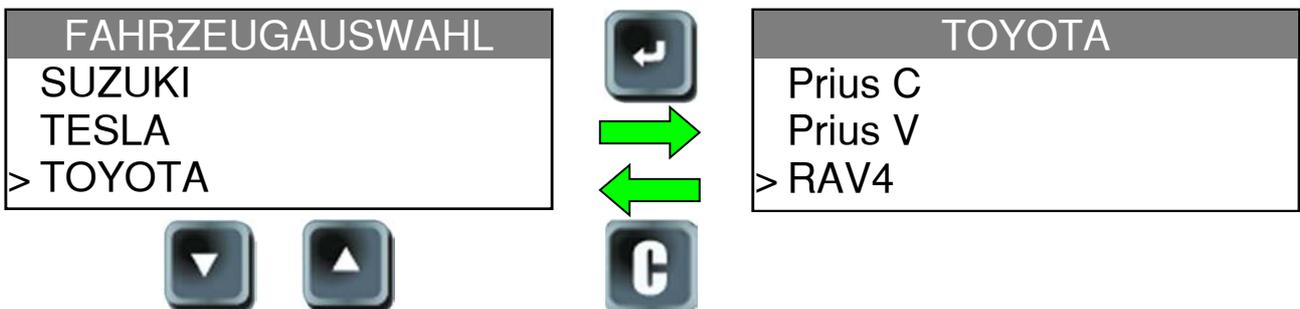


### 3. ROHSENSOR PROGRAMMIEREN

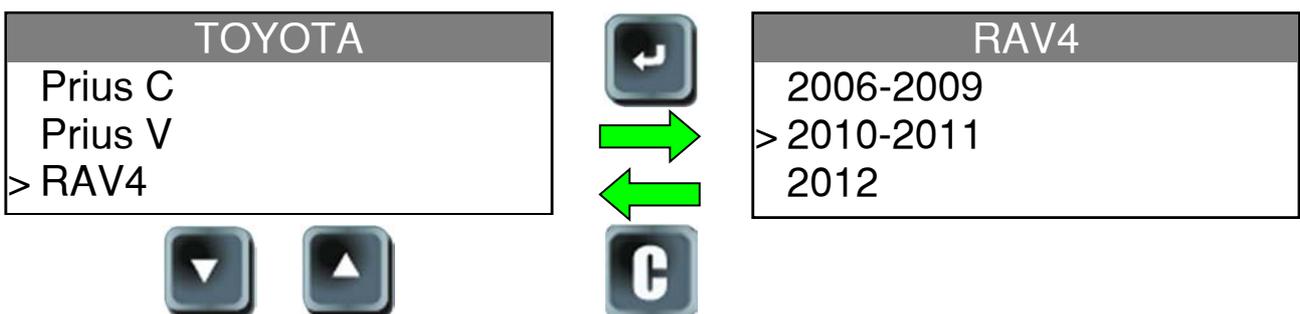
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie eine bereits vorhandene Sensor-ID in einen Ersatz-Rohsensor eingegeben werden kann. Wenn der „alte“ Sensor gelesen werden kann, siehe Abschnitt „**ORIGINALSENSOR KOPIEREN**“, um die entsprechende ID weiter zu verwenden. Wenn er nicht gelesen werden kann, siehe Abschnitt „**NEUEN SENSOR EINRICHTEN**“, um eine Zufalls-ID zu erstellen.



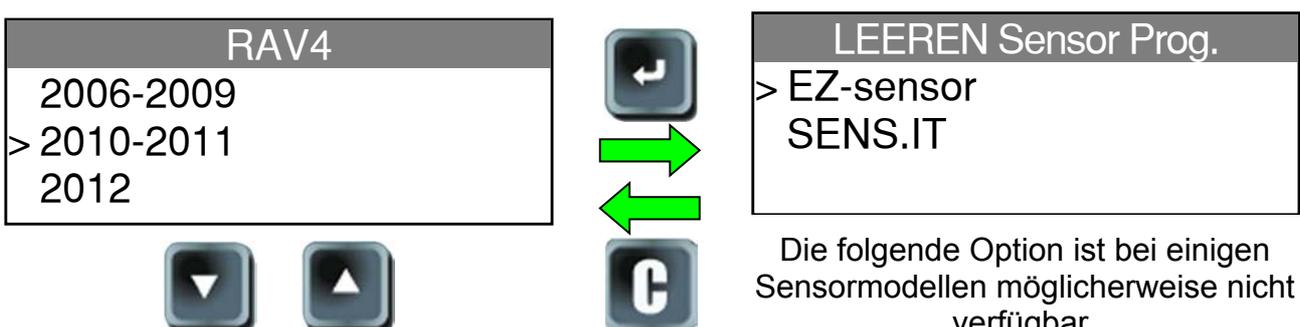
#### 3.1. FAHRZEUGHERSTELLER AUSWÄHLEN



#### 3.2. FAHRZEUGMODELL AUSWÄHLEN

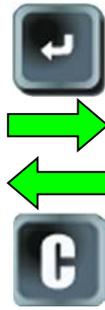
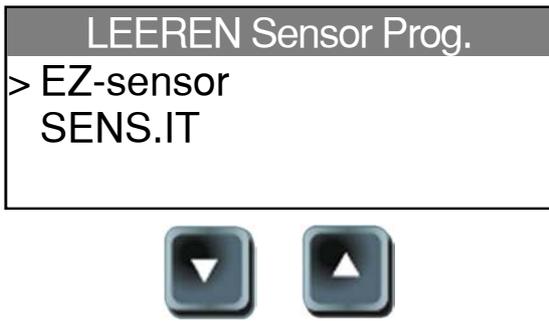


#### 3.3. JAHR AUSWÄHLEN



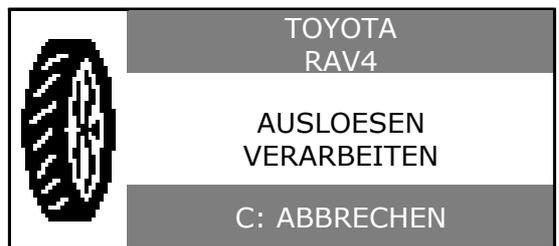
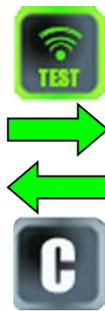
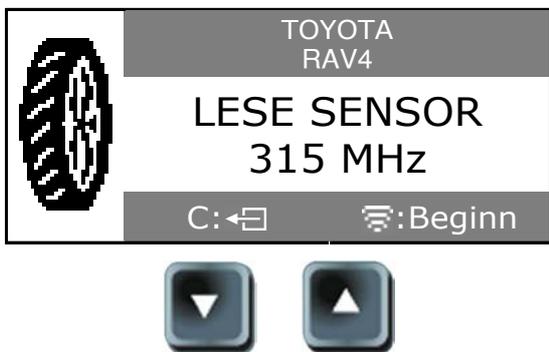
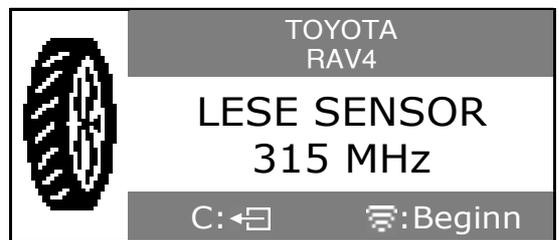
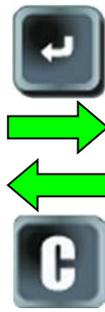
Die folgende Option ist bei einigen Sensormodellen möglicherweise nicht verfügbar.

3.4. ROHSENSORMODELL AUSWÄHLEN

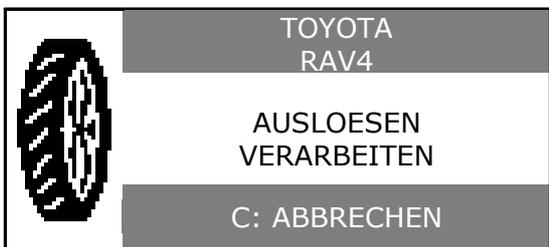


Bei folgenden Sensormarken sind einige Optionen möglicherweise nicht verfügbar.

3.5. ABSCHNITT „ORIGINALSENSOR KOPIEREN“

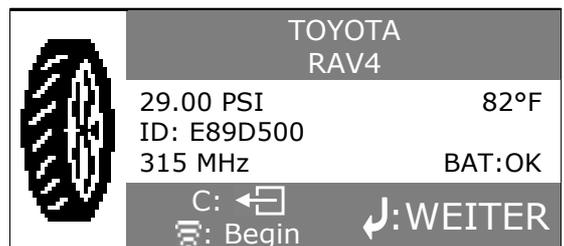
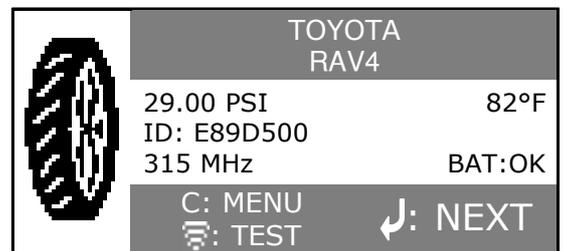


3.5.1. Prüfergebnisse



1: **BESTANDEN:** Siehe Abschnitt „Sensor neu programmieren“.

1: **BESTANDEN**



**2: NICHT BESTANDEN:** Taste

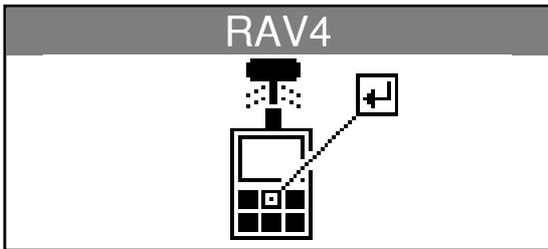


drücken, um eine neue Prüfung durchzuführen.

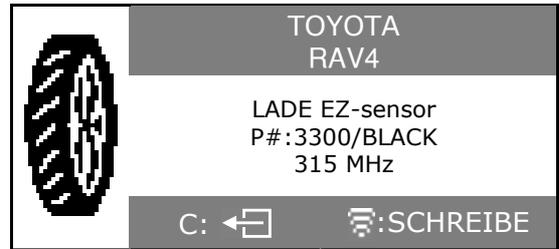
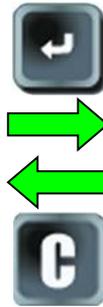
**2: NICHT BESTANDEN**



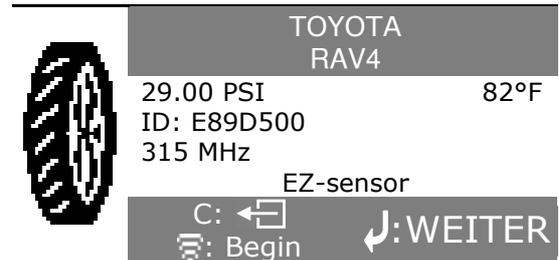
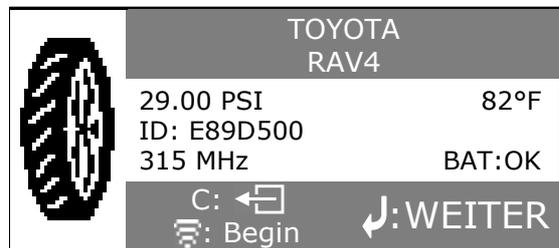
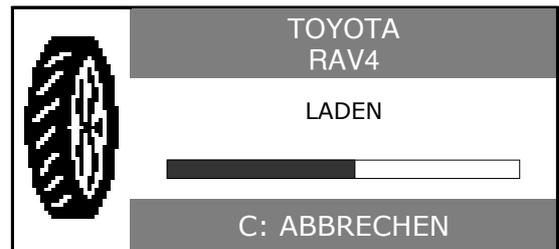
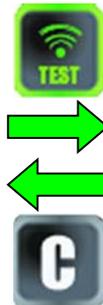
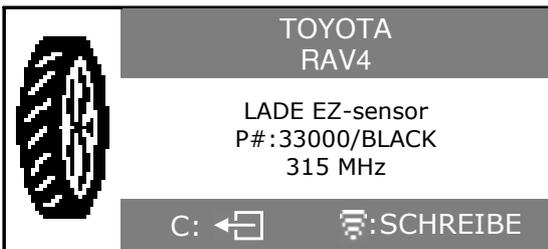
**3.5.2. Sensor programmieren**



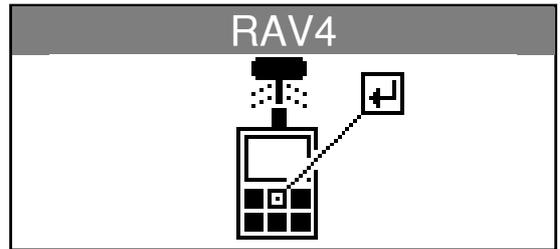
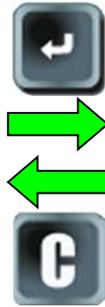
Halten Sie den neuen programmierbaren Sensor in die Nähe der Geräteantenne.



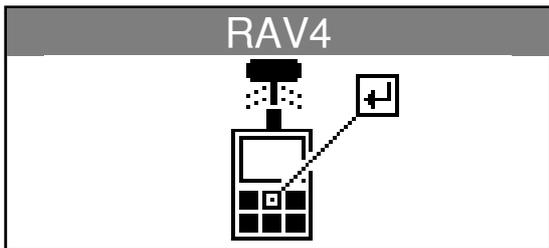
**3.5.3. Ergebnisse**



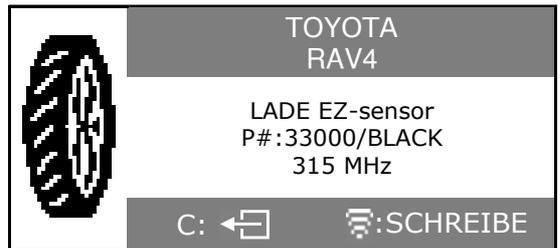
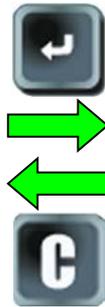
3.6. ABSCHNITT „NEUEN SENSOR EINRICHTEN“



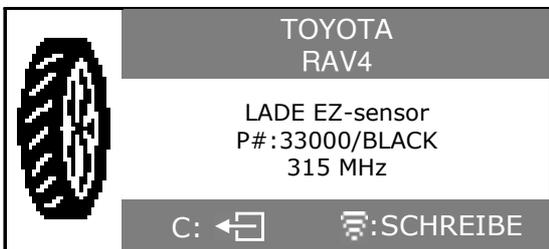
Halten Sie den neuen programmierbaren Sensor in die Nähe der Geräteantenne.



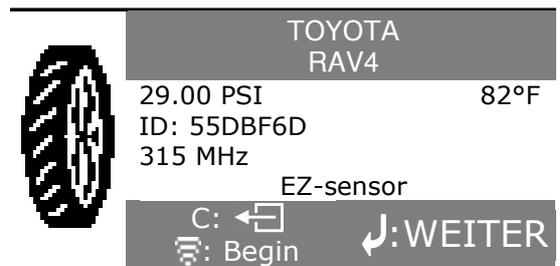
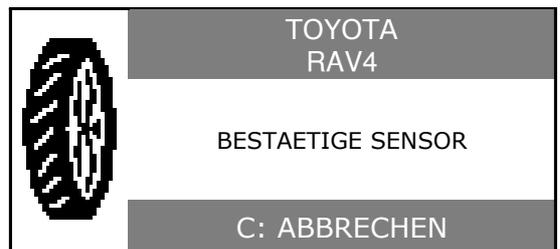
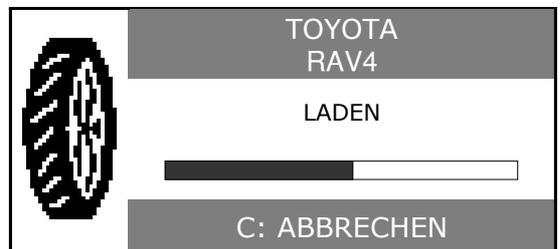
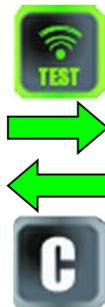
Halten Sie den neuen programmierbaren Sensor in die Nähe der Geräteantenne.



3.6.1. Ergebnisse



**Hinweis:** In diesem Betriebsmodus ist die ID eine Zufallszahl.

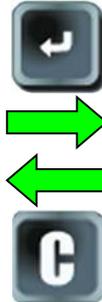


# TEST SCHLÜSSEL/FERNBEDIENUNG

## 1. FAHRZEUGHERSTELLER AUSWÄHLEN



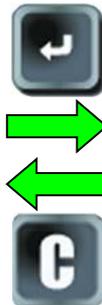
HAUPTMENÜ  
 TPMS Service  
 LEEREN Sensor Prog.  
 > RKE TEST



FAHRZEUGAUSWAHL  
 SUZUKI  
 TESLA  
 > TOYOTA

### 1.1. PRÜFUNG STARTEN

FAHRZEUGAUSWAHL  
 SUZUKI  
 TESLA  
 > TOYOTA



RKE TEST  
  
 BITTE WARTEN

### 1.2. PRÜFERGEBNISSE

RKE TEST  
  
 DRUECKE KEY FOB TASTE

1:  
**BESTANDEN**

RKE TEST  
  
 HOCH 315 MHz SIGNA

**BESTANDEN:** Der Schlüssel funktioniert nur in einer bestimmten Reichweite des Geräts.



Taste  drücken, um Prüfung erneut durchzuführen.

Taste  drücken, um die Anwendung zu beenden.

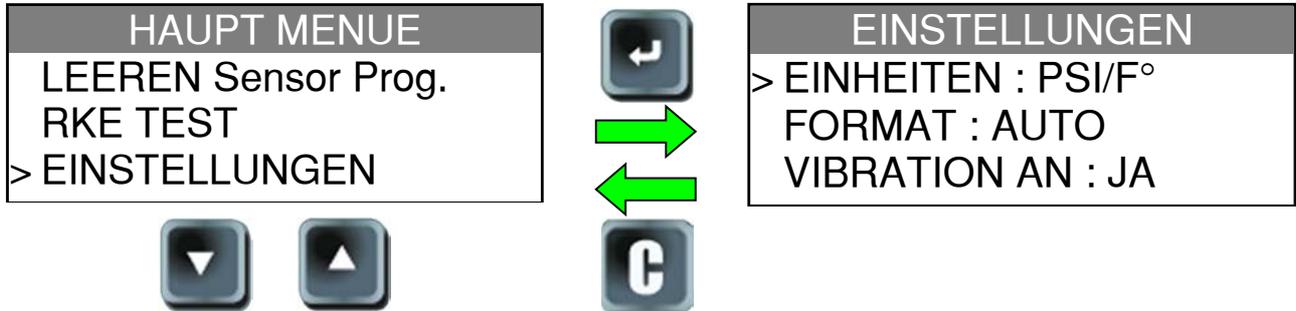
2: **NICHT BESTANDEN**

RKE TEST  
  
 NIEDER 315 MHz SIGNA

**NICHT BESTANDEN:** Schwache Signalstärke: zeigt niedrigen Batteriestatus an. Es wird empfohlen, die Batterie zu wechseln.

# EINSTELLUNGEN

## 1. EINSTELLUNGSMENÜ AUFRUFEN



> EINHEITEN : PSI/F°  
 FORMAT : AUTO  
 VIBRATION AN : JA  
 BELEUCHTUNG : 100 %  
 AUTO AUS : DEAKTIVIERT  
 FAHRZEUGE VERBERGEN  
 TEILENR. VERBERGEN #  
 EXPORTIERE DATEN  
 UEBER  
 ZONE : AMERICA



Vollständiges Verzeichnis.

### Beschreibung der Schlüsselfunktionen:

**EINHEITEN:** Änderung der Anzeige für Luftdruck und Temperatur (kPa, Bar oder PSI mit F° oder C°).

**FORMAT:** Änderung des Formats für die Anzeige der Sensor-ID.

**VIBRATION AN:** Den Summer auf EIN oder AUS stellen. (JA oder NEIN).

**BELEUCHTUNG:** Anpassung der Helligkeit der LCD-Hintergrundbeleuchtung (0 % bis 100 %).

**AUTO AUS:** Zeitraum, nach dem sich das Gerät automatisch abschaltet, wenn es nicht in Betrieb ist.

**FAHRZEUGE VERBERGEN:** Deaktivierung der Anzeige für die Fahrzeugmarken im Menü „FAHRZEUG AUSWÄHLEN“.

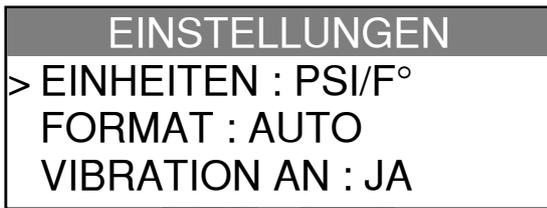
**TEILENR. VERBERGEN:** Deaktivierung der Anzeige für Sensormarken im Menü „SERVICE TPMS / ART. NR. SUCHEN“

**EXPORTIERE DATEN:** Übertragung auf SD-Karte.

**UEBER:** Anzeige der aktuellen Geräteversion und Informationen über das Gerät.

**ZONE:** Auswahl der geographischen Zone, in der das Gerät eingesetzt wird: **AMERICA**, **EUROPA** oder **KOREA**. Für eine Änderung der Zone ist das Herunterladen der entsprechenden WebVT-Software oder eine SD-Karte notwendig, um die Zonendaten zu erhalten.

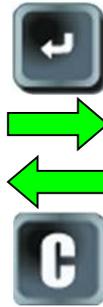
### 1.1. EINHEITSEINSTELLUNGEN ÄNDERN



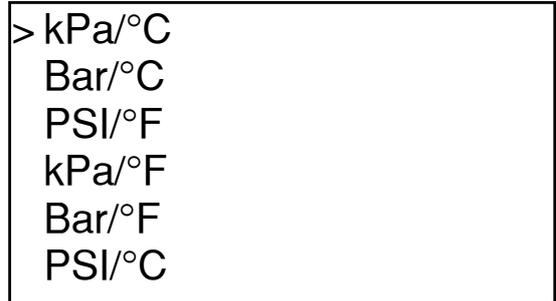
Zum Auswählen von Funktionen oder Einstellungen nach oben und unten scrollen.



Einstellungsparameter bestätigen.



Vollständiges Verzeichnis.



Nach oben oder unten scrollen, um die gewünschte Änderung auszuwählen.

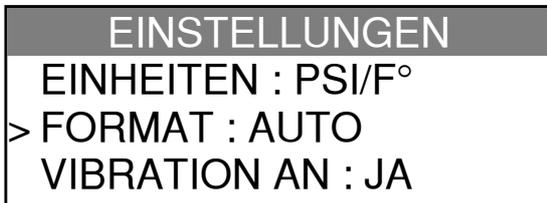


-Taste drücken, um die Änderung zu bestätigen und zu den Einstellungen zurückzukehren.



-Taste drücken, um ohne Änderung zu den Einstellungen zurückzukehren.

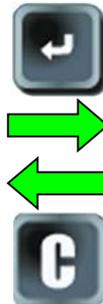
### 1.2. FORMATEINSTELLUNGEN ÄNDERN



Zum Auswählen von Funktionen oder Einstellungen nach oben und unten scrollen.



Einstellungsparameter bestätigen.



Vollständiges Verzeichnis.



Nach oben oder unten scrollen, um die gewünschte Änderung auszuwählen.



-Taste drücken, um die Änderung zu bestätigen und zu den Einstellungen zurückzukehren.



-Taste drücken, um ohne Änderung zu den Einstellungen zurückzukehren.

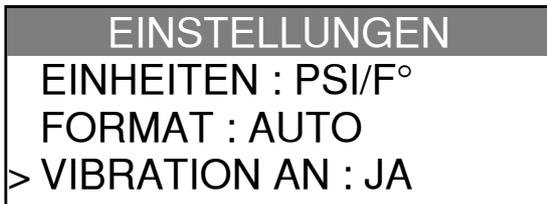
**AUTO:** Anzeige des Formats für Sensor-ID, wie es vom Sensor übertragen wird.

**DEZIMAL:** Anzeige der Sensor-ID als Dezimalzahl (0 bis 9).

**HEXADEZIMAL:** Anzeige der Sensor-ID als Hexadezimalzeichen (0 bis F).

### 1.3. SUMMER BEI EINSTELLUNGEN ÄNDERN

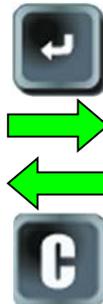
Wenn der Summer auf **JA** eingestellt ist, ertönt ein akustisches Signal, sobald die Sensor-ID erkannt wurde.



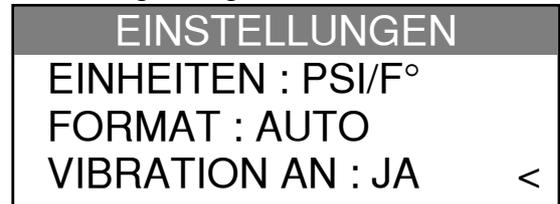
Zum Auswählen von Funktionen oder Einstellungen nach oben und unten scrollen.



Einstellungsparameter bestätigen.



Änderung erfolgt durch **JA** oder **NEIN**.



Nach oben oder unten scrollen, um die gewünschte Änderung auszuwählen.

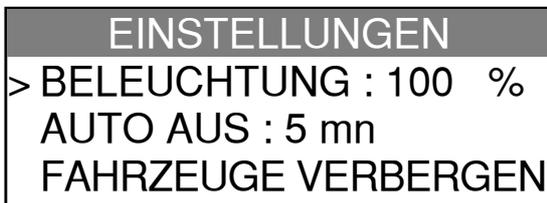


-Taste drücken, um die Änderung zu bestätigen und zu den Einstellungen zurückzukehren.



-Taste drücken, um ohne Änderung zu den Einstellungen zurückzukehren.

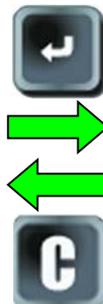
### 1.4. EINSTELLUNGEN FÜR HELLIGKEIT DER BELEUCHTUNG ÄNDERN



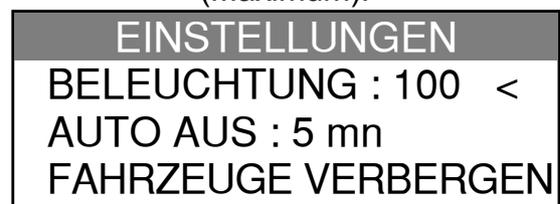
Zum Auswählen von Funktionen oder Einstellungen nach oben und unten scrollen.



Einstellungsparameter bestätigen.



Änderung erfolgt durch **0 %** (Beleuchtung AUS) bis **100 %** (Maximum).



Nach oben oder unten scrollen, um die gewünschte Änderung auszuwählen.

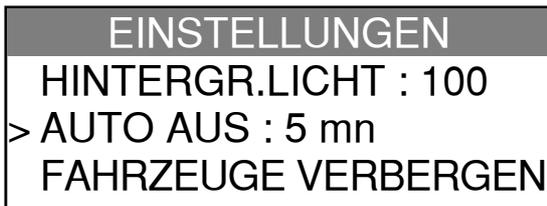


-Taste drücken, um die Änderung zu bestätigen und zu den Einstellungen zurückzukehren.



-Taste drücken, um ohne Änderung zu den Einstellungen zurückzukehren.

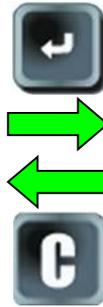
### 1.5. AUTO AUS-EINSTELLUNGEN ÄNDERN



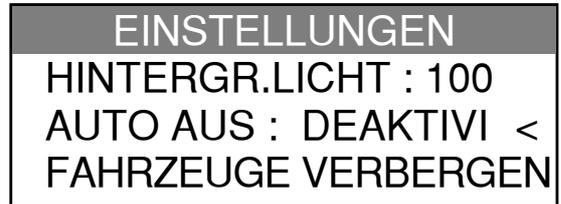
Zum Auswählen von Funktionen oder Einstellungen nach oben und unten scrollen.



Einstellungsparameter bestätigen.



Änderung durch **60 Min** (Maximum) auf **DEAKTIVIERT** (nie).



Nach oben oder unten scrollen, um die gewünschte Änderung auszuwählen.

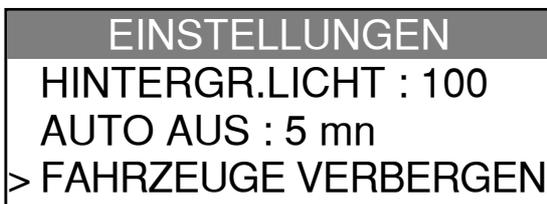


-Taste drücken, um die Änderung zu bestätigen und zu den Einstellungen zurückzukehren.



-Taste drücken, um ohne Änderung zu den Einstellungen zurückzukehren.

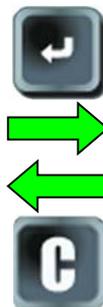
### 1.6. FAHRZEUGE AUSBLENDEN



Zum Auswählen von Funktionen oder Einstellungen nach oben und unten scrollen.



Einstellungsparameter bestätigen.



Nach oben und unten scrollen, um das Fahrzeug auszuwählen, das ausgeblendet werden soll.



-Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.



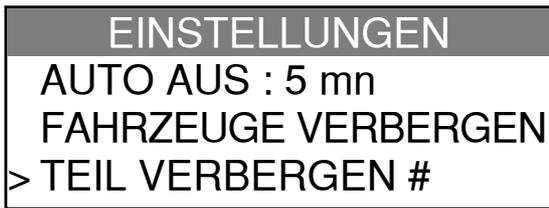
Zum Ausblenden nach oben und unten scrollen (Kleinschreibung für Ausblenden).



-Taste drücken, um ohne Änderung zu den Einstellungen zurückzukehren.

Wenn der Markenname kleingeschrieben ist, wird er nicht im Verzeichnis „FAHRZEUGAUSWAHL“ angezeigt.

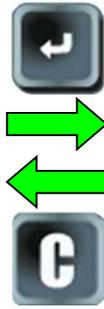
1.7. ARTIKELNUMMER AUSBLENDEN



Zum Auswählen von Funktionen oder Einstellungen nach oben und unten scrollen.



Einstellungsparameter bestätigen.



Nach oben oder unten scrollen, um die Sensormarke auszuwählen, die ausgeblendet werden soll.



-Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.



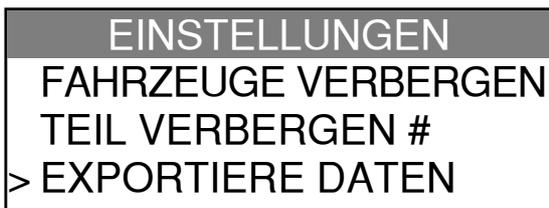
Zum Ausblenden nach oben und unten scrollen (Kleinschreibung für Ausblenden).



-Taste drücken, um ohne Änderung zu den Einstellungen zurückzukehren.

Wenn der Markenname kleingeschrieben ist, wird er nicht im Verzeichnis „**ART. NR. SUCHEN**“ angezeigt.

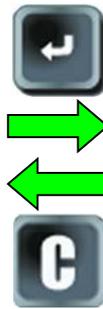
1.8. DATENEXPORT



Zum Auswählen von Funktionen oder Einstellungen nach oben und unten scrollen.



Einstellungsparameter bestätigen.

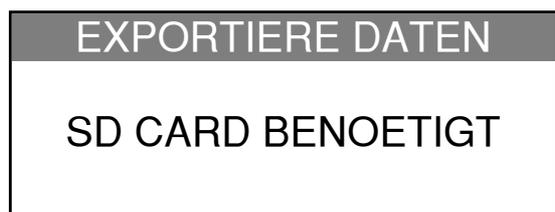


Steckplatz für Mikro-SD-Karte (**Abb. 8**):



Abb. 8

Wenn sich keine SD-Karte im Steckplatz befindet, erscheint folgende Mitteilung:



Die Daten werden als TXT-Dateien exportiert. Das Namensformat dieser Dateien lautet: **HISxxx.TXT**.

**HIS** für History und **xxx** für die fortlaufende Nummer der Dateien.

**Hinweis:** Diese Zähler werden jedes Mal, wenn die Funktion „Datenexport“ angewendet wird, auf Null zurückgesetzt.

### 1.8.1. Beispiel für eine TXT-Datei

In der TXT-Datei werden Seriennummer, Aktualisierungen, Arbeitstakte und die Anzahl der Auslösungen und Neueinstellungen seit dem letzten Export angezeigt.

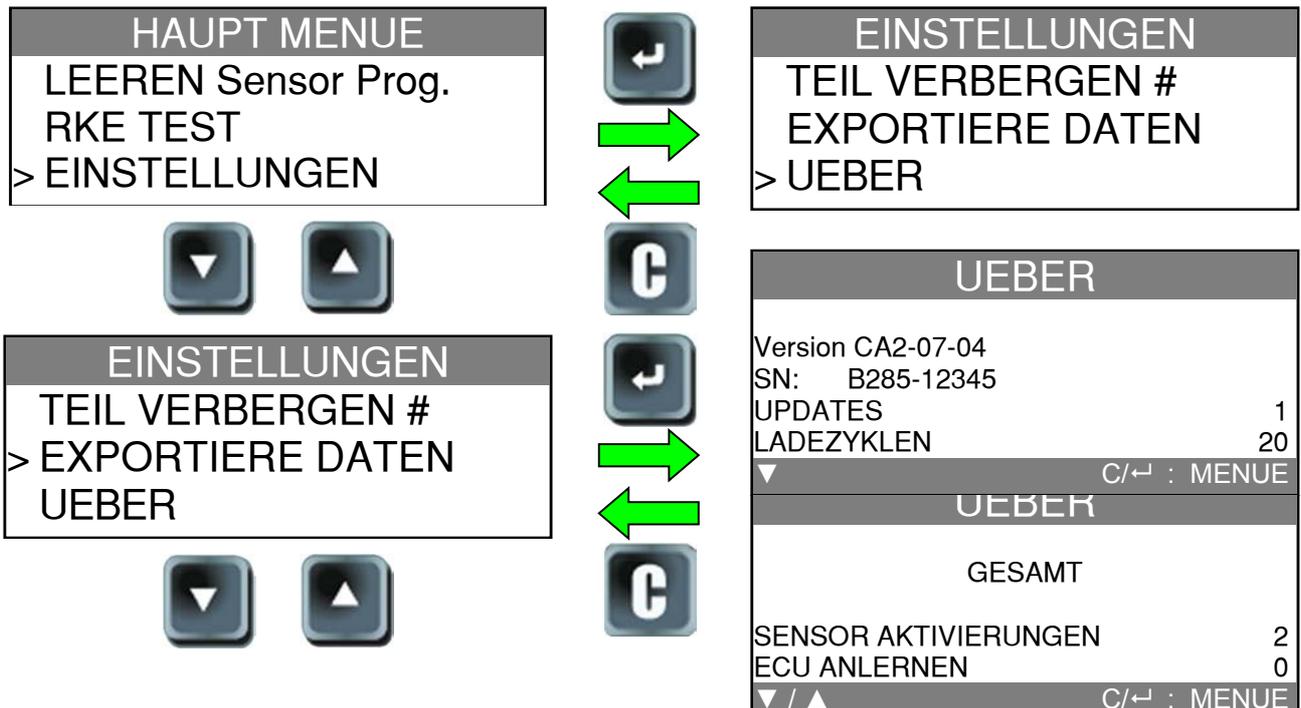
Beispiel für einen Ausdruck, siehe **Abb. 9**:

SERIAL NUMBER	B285-12645	
SW VERSION	CA2-06	
UPDATES	1	
POWER CYCLES	28	
TOTAL	49	0
ACURA	0	0
ASTON MARTIN	0	0
AUDI	0	0
BENTLEY	0	0
BMW	0	0
BMW MOTORCYCLE	0	0
BUGATTI	0	0
BUICK	0	0
CADILLAC	0	0
CHEVROLET	0	0
CHRYSLER	0	0
CODA	0	0
DODGE	0	0
FERRARI	0	0
FIAT	0	0
FISKER	0	0
FORD	0	0
GMC	0	0
HONDA	0	0
HONDA MOTORCYCLE	0	0
HUMMER	0	0
HYUNDAI	0	0
INFINITI	0	0
ISUZU	0	0
JAGUAR	0	0
JEEP	0	0
KIA	0	0
LAMBORGHINI	0	0
LAND ROVER	0	0
LEXUS	0	0
LINCOLN	0	0
LOTUS	0	0
MASERATI	0	0
MAYBACH	0	0
MAZDA	0	0
MERCEDES	0	0
MERCURY	0	0
MINI	0	0
MITSUBISHI	0	0
NISSAN	0	0
PLYMOUTH	0	0
PONTIAC	0	0
PORSCHE	0	0
ROLLS ROYCE	0	0
SAAB	0	0
SATURN	0	0
SCION	0	0
SMART	0	0
SUBARU	0	0
SUZUKI	0	0
TESLA	0	0
TOYOTA	49	0
VOLKSWAGEN	0	0
VOLVO	0	0

**Abb. 9**

### 1.9. IMPRESSUM

Anzeige der aktuellen Geräteversion und Informationen über das Gerät.



 Nach oben oder unten scrollen, um Informationen aufzurufen, wie oft die Funktion „**Sensor auslösen**“ und „**Motorsteuereinheit neu einstellen**“ für das Fahrzeugfabrikat angewendet wurde.

**Hinweis:** Diese Zähler werden jedes Mal, wenn die Funktion „Datenexport“ angewendet wird, auf Null zurückgesetzt.

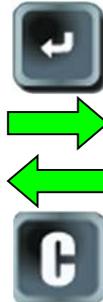
1.10. GEOGRAPHISCHE ZONE



Zum Auswählen von Funktionen oder Einstellungen nach oben und unten scrollen.



Einstellungsparameter bestätigen.



Nach oben oder unten scrollen, um eine geographische Zone auszuwählen.



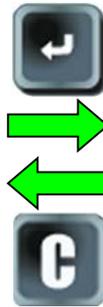
-Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Das Gerät wird bei der nächsten Sensorprüfung die Datenbank überprüfen. Kann sie nicht gefunden werden, wird folgende Mitteilung angezeigt.

SD CARD BENOETIGT  
oder  
VERWENDE WebVT SOFT.

# SPRACHE

## 1. MENÜ SPRACHE AUFRUFEN



Vollständiges Verzeichnis.



Nach oben und unten scrollen, um eine Sprache auszuwählen.



Über die Eingabetaste bestätigen.

## SONSTIGES

### 1. LADEN

#### Niedriger Batteriestatus

Ihr **TPMS-GERÄT** ist in der Lage, einen niedrigen Batteriestatus zu erkennen. Die Batterieleistung reicht für ca. 1.000 Sensorprüfungen je Batterieladung (ca. 200 bis 250 Fahrzeuge).

Wenn der Batteriestatus niedrig ist, blinkt auf der Batterieanzeige die Mitteilung „**LOW**“ auf, und die rote Lampe „**LOW BAT**“ ist aktiviert.

**LOW BAT**

Durch Drücken der Einschalttaste für eine Sekunde kann der Batteriestatus ebenfalls angezeigt werden.

#### Batterie laden



Netzanschluss

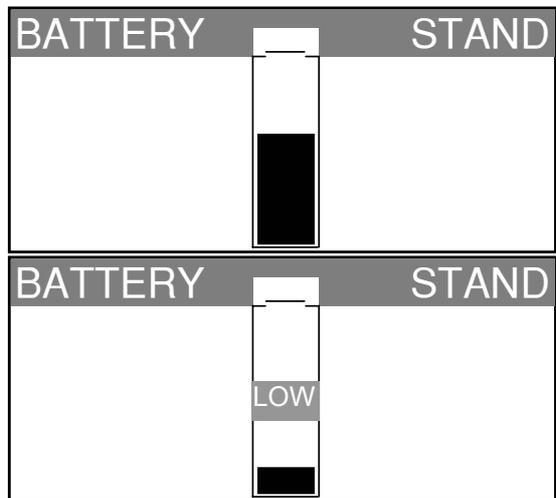


Abb. 10

Bei niedrigem Batteriestatus wird das entsprechende Balkendiagramm alle 10 Sekunden angezeigt. Diese Anzeige erlischt, wenn die Batterie zu schwach ist.

Netzstecker in das Gerät stecken und mit einer entsprechenden Steckdose verbinden. Die LED-Lampe „**LADEN**“ leuchtet auf.

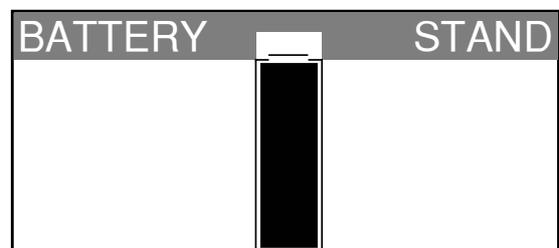
Es wird davon abgeraten, dass Gerät bei niedrigem Batteriestatus zu verwenden, weil Übertragung und Emission fehlerhaft sein können.

Wenn das Gerät aufgeladen ist, wird ein volles Balkendiagramm angezeigt und die LED-Lampe „**LADEN**“ erlischt.

#### Batteriewechsel

Zum Wechseln der Batterie muss das Gerät an den Hersteller zurückgegeben werden.

**Das Öffnen des Geräts oder die Beschädigung des Siegels auf dem Gerät führt zum Verlust der Garantieleistung.**



## 2. FEHLERSUCHE

Wenn sich mit dem **TPMS-GERÄT** weder durch elektronische noch durch magnetische Aktivierung einer oder mehrere Sensoren auslösen lassen, dann ist folgende Anleitung für die Fehlersuche zu befolgen:

- 1) Das Fahrzeug hat gar keinen Sensor, selbst wenn ein Metallventilschaft vorhanden ist. Es wird darauf hingewiesen, dass Gummi-Steckventile von Schrader bei TPMS-Systemen verwendet werden.
- 2) Sensor, Modul oder Motorsteuereinheit sind beschädigt oder defekt.
- 3) Der Sensor ist so beschaffen, dass er sich regelmäßig selbst auslöst und ist nicht dafür ausgelegt, auf eine Auslösefrequenz zu reagieren.
- 4) Ihr **TPMS-GERÄT** benötigt möglicherweise eine Software-Aktualisierung.
- 5) Die „Auto Off“-Zeiteinstellungen für die Bildschirmanzeige überprüfen.
- 6) Ihr **TPMS-GERÄT** ist beschädigt oder defekt.

## 3. GERÄT AKTUALISIEREN

### Wie Sie Ihr TPMS-GERÄT aktualisieren

Sobald ein neues Protokoll verfügbar ist, muss Ihr Gerät aktualisiert werden. Befolgen Sie hierzu folgende Schritte:

**WICHTIG:** Deaktivieren Sie vorübergehend alle Antivirus- und Antispam-Software auf Ihrem Computer. Dies ist notwendig, um eine erfolgreiche Aktualisierung vornehmen zu können.

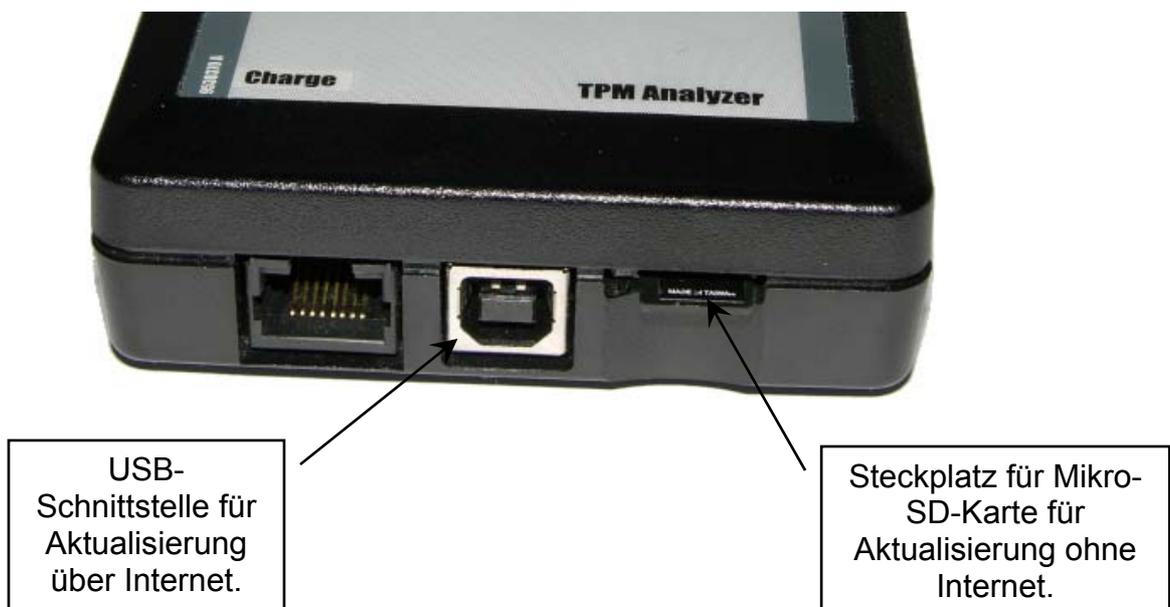


Abb. 11

### 3.1. WEBTPM PC-SUITE INSTALLIEREN

- 1) **Schließen Sie das TPMS-Gerät an den USB-Port an und schalten Sie es EIN.**
- 2) Legen Sie die mit Ihrem Gerät gelieferte CD in das PC-Laufwerk ein und klicken Sie auf das **WebTPM**-Symbol, um das Programm zu starten.
- 3) Es erscheint der Bildschirm: „**Welcome to the Install Shield Wizard for WebTPM.**“ Auf „**Next >**“ klicken.
- 4) Wählen Sie im folgenden Fenster den Zielordner und klicken Sie dann auf „**Next >**“.
- 5) Folgen Sie den Anweisungen, bis das Fenster mit der Taste „**Finish**“ erscheint.
- 6) Klicken Sie auf „**Finish**“, wenn die **WebTPM**-Installation vollständig abgeschlossen wurde.

***Hinweis:** Bestellinformationen zu Artikelnummer, Verfügbarkeit und Preis der jährlichen Software-Aktualisierung erhalten Sie bei Ihrem Händler.*

### 3.2. OPTION AKTUALISIERUNG ÜBER USB / INTERNET

Stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die Batterie voll geladen ist.

- 1) Schließen Sie das USB-Kabel vom **TPMS-GERÄT** an den **PC** an und schalten Sie das Gerät ein.
- 2) Starten Sie die **WebTPM**-Software.
- 3) Auf einem Bildschirm wird die Mitteilung „**Update Device**“ angezeigt.
- 4) Hier können Sie auch „**Valve IDs**“ ausdrucken.
- 5) Drücken Sie auf „**Ja**“, um Ihr Gerät mit der neuesten Software-Version zu aktualisieren. Die Aktualisierung dauert einige Minuten und der entsprechende Fortschritt wird in Prozent über ein Balkendiagramm angegeben.

#### **Warnung!**

**Während der Aktualisierung darf das TPMS-Gerät nicht vom PC getrennt oder der PC ausgeschaltet werden. Dadurch kann das Gerät nachhaltig beschädigt werden.**

### 3.3. OPTION AKTUALISIERUNG ÜBER MIKRO-SD-KARTE (OHNE INTERNET)

Stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die Batterie voll geladen ist.

- 1) Stecken Sie die **Mikro-SD-Karte** mit dem Kontakt nach oben in den Steckplatz.
- 2) Schalten Sie das **TPMS-GERÄT** ein und rufen Sie das Hauptmenü auf.
- 3) Scrollen Sie nach unten auf „Aktualisierung **TPMS-Gerät**“ und drücken Sie die Eingabetaste.
- 4) Scrollen Sie nach unten auf **JA** und drücken Sie die Eingabetaste.
- 5) Wenn „File Selection“ erscheint, drücken Sie die -Taste.
- 6) Das Gerät wird nun seine Software-Version aktualisieren.
- 7) Wenn die Installation abgeschlossen wurde, schaltet sich das Gerät automatisch aus. **Nehmen Sie die Mikro-SD-Karte wieder heraus.**
- 8) Schalten Sie das **TPMS-GERÄT** ein. Auf dem Bildschirm wird die neueste Software-Version angezeigt.

#### Warnung!

**Während der Aktualisierung darf das TPMS-GERÄT nicht ausgeschaltet oder die SD-Karte herausgezogen werden. Dadurch kann das Gerät nachhaltig beschädigt werden.**

### 4. ERGEBNISSE AUSDRUCKEN

*Hinweis: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn zuvor die Fahrzeugsensoren durch den Benutzer ausgelöst wurden und das Gerät eingeschaltet ist.*

- 1) Schließen Sie das USB-Kabel vom **TPMS-GERÄT** an den **PC** an. Klicken Sie auf das **WebTPM**-Symbol, um das Programm zu starten.
- 2) Auf einem Bildschirm wird die Mitteilung „**Update Device**“ angezeigt. Hier können Sie auch „**Valve IDs**“ ausdrucken.
- 3) Wählen Sie „**Valve IDs**“ aus.

Die Funktion „Ergebnisse ausdrucken“ ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn der Software-Treiber nicht installiert wurde.

Beispiel für Ausdruck, siehe **Abb. 13**.

```

                                     valves
---- LEFT FRONT ----
Sensor ID : D75BCA
Pressure : 34.82 PSI
Temperature : 71 F
Battery state: OK
Sensor state: LEARN(000)
---- RIGHT FRONT ----
Sensor ID : 60C4AC
Pressure : 35.19 PSI
Temperature : 73 F
Battery state: OK
Sensor state: LEARN(000)
---- RIGHT REAR ----
Sensor ID : D75B56
Pressure : 34.82 PSI
Temperature : 75 F
Battery state: OK
Sensor state: LEARN(000)
---- LEFT REAR ----
Sensor ID : 605AAB
Pressure : 35.19 PSI
Temperature : 73 F
Battery state: OK
Sensor state: LEARN(000)
---- SPARE TIRE ----
Sensor ID : D5B822
Pressure : 34.82 PSI
Temperature : 73 F
Battery state: OK
Sensor state: LEARN(000)
    
```

**Abb. 12**

## 5. BESCHRÄNKTE HARDWARE-GARANTIE

### Beschränkte Hardware-Garantie von ATEQ

ATEQ garantiert dem Originalkäufer, dass Ihr Hardware-Produkt von ATEQ ohne Defekte bei Material und Verarbeitung für den Zeitraum ab Kaufdatum ist, der auf Ihrer Produktverpackung und/oder in Ihrer Benutzerdokumentation angegeben wird. Sofern nicht durch geltendes Gesetz verboten, ist diese Garantie nicht übertragbar und beschränkt sich ausschließlich auf den Originalkäufer. Diese Garantie verleiht Ihnen spezielle gesetzlichen Rechte, und Sie haben ggf. auch noch weitere Rechte, die sich aus den verschiedenen lokalen Gesetzen ergeben.

### Rechtsmittel

Die gesamte Haftung von ATEQ und Ihre exklusiven Rechtsmittel für alle Garantieverletzungen umfasst je nach Wahl von ATEQ (1) Reparatur oder Austausch der Hardware oder (2) Erstattung des gezahlten Preises, vorausgesetzt die Hardware wird an die Verkaufsstelle oder an eine von ATEQ angegebene Stelle mit einer Kopie des Kaufbelegs oder einer Empfangsbestätigung mit Datum und Posten zurückgegeben. Sofern nicht durch geltendes Gesetz verboten, können Transport- und Bearbeitungsgebühren anfallen. ATEQ behält sich die Option vor, für Reparatur und Austausch aller Hardware-Produkte neue, aufgearbeitete oder gebrauchte Bauteile in gutem Zustand zu verwenden. Für alle ausgetauschten Hardware-Produkte gilt der Restbestand der Garantiezeit der Originalgarantiezeit oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist, oder ein zusätzlicher Zeitraum, der sich ggf. aus Ihrer Rechtsprechung ergibt.

In dieser Garantie werden keine Probleme oder Schäden abgedeckt, die sich aus (1) Unfall, Missbrauch, unsachgemäßer Anwendung oder allen unberechtigten Reparaturen, Veränderungen oder Demontagen (2) unsachgemäßem Betrieb oder unsachgemäßer Wartung, der Verwendung entgegen der Bedienungsanleitung oder in Verbindung mit einer falschen Spannungsversorgung oder (3) durch den Einsatz von Verbrauchsmaterial wie Wechselbatterien, die nicht von ATEQ geliefert wurden, ergeben, sofern eine solche Beschränkung nicht durch geltendes Gesetz verboten ist.

### Hilfe bei Garantieleistungen

Wir empfehlen Ihnen, unseren Support-Bereich für technische Unterstützung unter [www.tpms-tool.com](http://www.tpms-tool.com) zu besuchen, bevor Sie einen Garantieanspruch geltend machen. Geltende Garantieansprüche werden in der Regel über die

Verkaufsstelle innerhalb der ersten dreißig (30) Tage nach dem Kauf abgehandelt. Dieser Zeitraum kann jedoch abhängig davon, wo Sie Ihr Produkt gekauft haben, variieren; bitte erkundigen Sie sich bei ATEQ oder dem Einzelhändler, bei dem Sie Ihr Produkt gekauft haben, nach weiteren Details. Für Garantieansprüche, die nicht über die Verkaufsstelle abgehandelt werden können und alle weiteren produktbezogenen Fragen müssen Sie sich direkt an ATEQ wenden. Die entsprechenden Adressen und Kundendienst-Kontaktdaten von ATEQ sind den Begleitdokumenten Ihres Produkts oder aus dem Internet unter [www.tpms-tool.com](http://www.tpms-tool.com) zu entnehmen.

### Haftungsbeschränkung

ATEQ HAFTET NICHT FÜR SPEZIELLE, INDIREKTE, UNMITTELBARE ODER MITTELBARE SCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF GEWINN-, EINKOMMENS- ODER DATENVERLUSTE (DIREKT ODER INDIREKT) ODER GEWERBLICHE VERLUSTE, FÜR DIE VERLETZUNG EINER AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZIERTEN GARANTIE FÜR IHR PRODUKT, SELBST WENN ATEQ AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. Da es in einigen Rechtsprechungen verboten ist, spezielle, indirekte, unmittelbare oder mittelbare Schäden auszuschließen, ist die oben genannte Einschränkung oder Ausschließung ggf. für Sie nicht geltend.

### Dauer der implizierten Garantieleistungen

MIT AUSNAHME DES AUSMASSES, WIE ES DURCH DAS GELTENDE GESETZ VERBOTEN IST, SIND ALLE IMPLIZIERTEN GARANTIELEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER EIGNUNG DIESES HARDWARE-PRODUKTS IN DER DAUER AUF DIE GÜLTIGE EINGESCHRÄNKTE GARANTIEZEIT FÜR IHR PRODUKT BESCHRÄNKT. Da es in einigen Rechtsprechungen verboten ist, Einschränkungen für die Dauer implizierter Garantieleistungen festzulegen, ist die oben genannte Einschränkung ggf. für Sie nicht geltend.

### Nationale gesetzliche Rechte

Verbraucher haben unter der geltenden nationalen Gesetzgebung gesetzliche Rechte, durch die der Verkauf von Konsumgütern geregelt wird. Diese Rechte werden durch die Garantien in dieser Garantieeinschränkung nicht beeinträchtigt.

### Keine anderen Garantien

Weder ATEQ-Händler, noch ATEQ-Vertreter oder -Mitarbeiter sind dazu berechtigt, diese Garantie zu verändern, zu erweitern oder zu ergänzen.

### Garantiezeiten

Wir weisen darauf hin, dass innerhalb der Europäischen Union Garantiezeiten unter einem Zeitraum von zwei Jahren auf eine Dauer von zwei Jahren erhöht werden müssen.

## 6. SICHERHEITSINFORMATIONEN ZU BATTERIEN UND LADEN

Diese Sicherheitsanweisungen und Warnungen müssen vor Einsatz und Laden Ihrer Lithium-Polymer-Batterien gelesen und verstanden worden sein.

### Betriebsumfeld

Respektieren Sie die an Ihrem Arbeitsgebiet geltenden Bestimmungen. Schalten Sie das Gerät in jenen Sektoren ab, in denen der Einsatz untersagt ist oder wo Störungen durch Interferenzen oder sonstige Gefahren auftreten können.

Verwenden Sie das Gerät nur für die in der Betriebsanleitung vorgesehenen Funktionen.

Gerät und Zubehör können Kleinteile enthalten. Diese müssen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

### Zum Aufladen

Verwenden Sie nur das vom Hersteller mitgelieferte Ladegerät. Der Gebrauch anderer Ladegeräte kann zu Störungen und/oder zu Gefahren führen.

Wenn die rote LED-Lampe erlischt, ist der Ladevorgang abgeschlossen.

### Zum Ladegerät

Das Ladegerät nicht in feuchten Bereichen verwenden. Das Gerät darf nicht mit nassen Füßen oder Händen berührt werden.

Das Ladegerät sollte in einem ausreichend belüfteten Bereich betrieben werden. Das Ladegerät darf nicht mit Papier oder anderen Materialien, die eine Kühlung verhindern, abgedeckt werden. Das Ladegerät darf nicht verwendet werden, wenn es sich in einem Transportgehäuse befindet.

Schließen Sie das Gerät an eine ordnungsgemäße Stromquelle an. Der Spannungsbedarf wird auf dem Produktgehäuse und/oder der Verpackung angegeben.

Das Ladegerät darf nicht benutzt werden, wenn dabei die Drähte beschädigt werden. Versuchen Sie nicht, die Einheit zu warten. Sie enthält keine

Teile, die gewartet werden können. Tauschen Sie die Einheit aus, wenn sie beschädigt oder feucht geworden ist.

Dieses Ladegerät ist kein Spielzeug und sollte nicht von Kindern oder geschwächten Personen ohne ausreichende Schulung oder Aufsicht benutzt werden.

Dieses Ladegerät darf nicht als Stromquelle benutzt werden.

Vor Pflege und Reinigung muss das Ladegerät von der Stromversorgung getrennt werden.

### Zur Batterie

**ACHTUNG:** Diese Einheit enthält eine eingebaute Lithium-Polymer-Batterie. Bei unsachgemäßem Vorgehen besteht Explosionsgefahr, und chemische Schadstoffe können entstehen. Um die Brand- oder Verbrennungsgefahr zu vermeiden: Batterie oder Gerät nicht demontieren, quetschen, durchbohren oder ins Feuer oder Wasser werfen und die Kontakte nicht kurzschließen oder mit einem Metallobjekt verbinden.

Verwenden Sie immer das von ATEQ empfohlene und mitgelieferte Ladegerät.

Zum Wechseln der Batterie muss das Gerät an den Hersteller zurückgegeben werden.

**Das Öffnen des Geräts oder die Beschädigung des Siegels auf dem Gerät führt zum Verlust der Garantieleistung.**

### Sicherheitsanweisungen für den Einsatz von Lithium-Polymer-Batterien

Lassen Sie die Batterie während es Ladens **NIE** unbeaufsichtigt. Das Gerät muss während des Ladens unbedingt auf eine nichtbrennbare Unterlage (Keramikplatte oder Metallgehäuse) platziert werden.

Die Lithium-Polymer-Batterie darf **NUR** mit dem dafür vorgesehen Ladegerät geladen werden.

Die Lithium-Polymer-Batterie darf **NICHT** mit einem Ladegerät vom Typ Ni-MH (Nickel Metal Hydride) geladen werden.

Wenn die Batterietemperatur auf über **60° C** steigt, muss der Ladevorgang **SOFORT ABGEBROCHEN** werden. Während des Ladens darf die Batterietemperatur **NICHT** mehr als **60° C** betragen.

Die Batterie darf **NICHT** direkt nach Gebrauch oder in noch heißem Zustand geladen werden. Sie muss zunächst auf Umgebungstemperatur gekühlt werden.

Unterbrechen Sie den Ladevorgang sofort, wenn Rauch oder Flüssigkeit aus der Batterie austritt. Trennen Sie das Ladegerät ab und lagern Sie das Gerät für mindestens 15 Minuten in einem isolierten Bereich. **DIE BATTERIE DARF NICHT WIEDERVERWENDET WERDEN.** Geben Sie das Gerät zurück an Ihren Verkäufer.

Halten Sie beim Laden der Batterie einen Feuerlöscher zu Ihrer Verfügung bereit. Sollte der seltene Fall eintreten, dass sich die Lithium-Polymer-Batterie entzündet, zum Löschen des Feuers **KEIN** Wasser, sondern Sand oder Feuerlöscher (siehe oben) verwenden.

Die unverwertbaren Elemente der Lithium-Polymer-Batterie müssen neutralisiert werden. Der Neutralisierungsprozess muss unter strengen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen, das Gerät an uns zurückzugeben. Wir sammeln die alten Batterien und geben Sie dann an ein spezielles Recycling-Unternehmen weiter.

**Lithium-Polymer-Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.**

Lithium-Polymer-Batterien sind für Kinder unter 14 Jahren nicht geeignet. Lassen Sie Lithium-Polymer-Batterien nicht in Reichweite von Kindern

Um Leckagen oder andere Gefahren zu vermeiden dürfen die Batterien nicht über **60° C** gelagert werden. Lassen Sie die Batterie nie in einem Fahrzeug (zum Beispiel) oder an einem Ort liegen, wo die Temperatur sehr hoch und über **60° C** steigen kann. Lagern Sie die Batterie an einem trockenen Ort, wo sie vor dem Kontakt mit

Flüssigkeiten aller Art geschützt ist. Lagern Sie die Batterie ausschließlich auf einem nicht brennbaren, hitzebeständigen, nicht leitfähigen Untergrund und halten Sie sie von brennbaren Materialien oder Quellen fern. Lagern Sie die Batterie immer außerhalb der Reichweite von Kindern.

Eine Lithium-Polymer-Batterie sollte mit einer Mindestladung von 30 % gelagert werden. Bei einer Lagerung in einem völlig leeren Zustand wird sie schnell unbrauchbar.

Nichtbeachtung dieser Sicherheitsanweisungen kann schwere Verletzungen oder Sachbeschädigungen und sogar Feuer verursachen.

Das Unternehmen **ATEQ** lehnt jede Haftung für Schäden ab, die in Folge eines Verstoßes gegen diese Sicherheitsanweisungen entstanden sind.

Mit dem Einsatz einer Lithium-Polymer-Batterie, die einen Brand verursachen und durch die schwere Verletzungen und Sachbeschädigungen entstehen können, erklärt sich der Benutzer bereit, dieses Risiko einzugehen und die entsprechende Verantwortung zu übernehmen.

Da das Unternehmen **ATEQ** nicht den ordnungsgemäßen Einsatz der Batterie bei jedem Kunden kontrollieren kann (Laden, Entladen, Lagerung usw.), kann es nicht für Verletzungen und Sachbeschädigungen verantwortlich gemacht werden.

## 7. RECYCLING

**Die wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie oder das Gerät und/oder das Zubehör dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.**



**Diese Bestandteile müssen gesammelt und recycelt werden.**



Die mit einem roten Kreuz durchgestrichene Mülltonne auf Rädern weist darauf hin, dass das Gerät nach Ablauf der Lebensdauer bei einer Sammelstelle abzugeben ist. Diese Verordnung betrifft nicht nur Ihr Gerät, sondern auch sämtliche mit diesem Symbol gekennzeichneten Zubehörteile. Entsorgen Sie diese Geräte nicht über den Hausmüll. Zusätzliche Informationen erhalten Sie bei ATEQ.

## Index

<p style="text-align: center;"><b>A</b></p> <p>Achtung ..... 4</p> <p>Aktualisierung der Software ..... 35</p> <p>Art. Nr. suchen ..... 13</p> <p>Artikelnummer ausblenden ..... 27</p> <p>Auto aus ..... 26</p> <p style="text-align: center;"><b>B</b></p> <p>Batterie ..... 38</p> <p>Bedienungsanleitung ..... 7</p> <p>Bedienungsanleitung vor Gebrauch lesen ..... 4</p> <p>Beispiel Exportdatei ..... 29</p> <p>Beleuchtung ..... 25</p> <p style="text-align: center;"><b>D</b></p> <p>Datenexport ..... 28</p> <p>Die elektronische Steuereinheit entriegeln ..... 16</p> <p style="text-align: center;"><b>E</b></p> <p>Ein /Aus-schalten ..... 6</p> <p>Einheiten ..... 24</p> <p>Einstellungen ..... 23</p> <p>Ergebnisse ausdrucken ..... 36</p> <p style="text-align: center;"><b>F</b></p> <p>Fahrzeuge ausblenden ..... 26</p> <p>Fehlersuche ..... 34</p> <p>Format ..... 24</p> <p>Funktionstasten ..... 5</p> <p style="text-align: center;"><b>G</b></p> <p>Garantie ..... 37</p> <p>Gebrauch ..... 8</p> <p>Gerät aktualisieren ..... 34</p> <p style="text-align: center;"><b>H</b></p> <p>Hauptmenü ..... 8</p> <p>HF-Signalerkennung ..... 17</p> <p>HISxxx.TXT Datei ..... 28</p> <p style="text-align: center;"><b>I</b></p> <p>Impressum ..... 30</p> <p>Installation der Software ..... 35</p> <p style="text-align: center;"><b>L</b></p> <p>Ladegerät ..... 38</p>	<p>Laden ..... 33, 38</p> <p style="text-align: center;"><b>M</b></p> <p>Motorsteuereinheit neu programmieren ..... 10</p> <p style="text-align: center;"><b>N</b></p> <p>Neuen Sensor einrichten ..... 21</p> <p style="text-align: center;"><b>O</b></p> <p>Originalsensor kopieren ..... 19</p> <p style="text-align: center;"><b>R</b></p> <p>Recycling ..... 39</p> <p>Rohsensor programmieren ..... 18</p> <p style="text-align: center;"><b>S</b></p> <p>SD-Karte erforderlich ..... 28</p> <p>SD-Kartenoption ..... 36</p> <p>SD-Steckplatz ..... 34</p> <p>Sensor prüfen ..... 8</p> <p>Sicherheit ..... 38</p> <p>Sicherheitsanweisungen ..... 3</p> <p>Sicherheitsvorkehrungen ..... 38</p> <p>Spezifikationen ..... 2</p> <p>Sprache ..... 32</p> <p>Steckplatz SD ..... 34</p> <p>Stromversorgung ..... 38</p> <p>Summer ..... 25</p> <p style="text-align: center;"><b>T</b></p> <p>Test Schlüssel/Fernbedienung ..... 22</p> <p>TPMS warten ..... 12, 16</p> <p>TPMS-Fehlercode lesen ..... 15</p> <p style="text-align: center;"><b>Ü</b></p> <p>Übersicht ..... 7</p> <p style="text-align: center;"><b>U</b></p> <p>Umwelt ..... 38</p> <p>USB Internetoptionen ..... 35</p> <p style="text-align: center;"><b>V</b></p> <p>Vorsicht ..... 38</p> <p style="text-align: center;"><b>W</b></p> <p>Warnung ..... 3</p> <p>WebTPM PC suite ..... 35</p> <p style="text-align: center;"><b>Z</b></p> <p>Zone ..... 31</p>
--	---



